Antifaschistisches INFO blatt

3

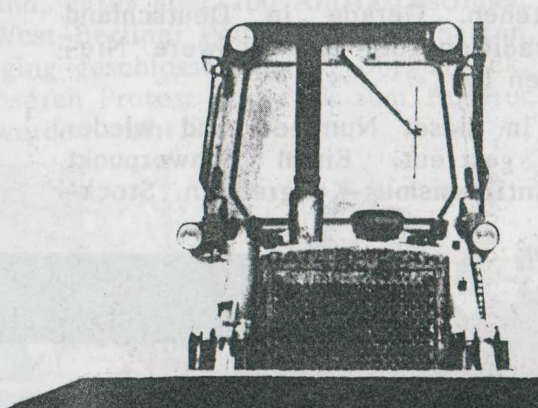
vierteljährlich - 2 DM

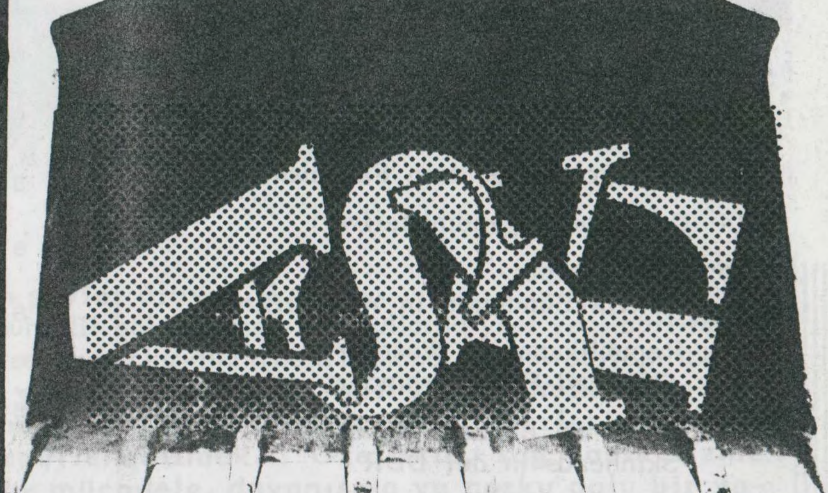
deutsch - türkçe ★ märz '88

Anti Faşist Informasyon Bülteni

ANTIRASSISMUS KAMPAGNE

23. 4. - 8. 5. 88





Einheitliche Strategie der EG gegen Flüchtlinge

Liebe LeserInnen,

nach etwa 3 Monaten habt Ihr jetzt wieder ein Antifaschistisches Infoblatt in den Händen. Euch erscheint vielleicht der zeitliche Abstand zwischen den Nummern zu groß. Durch ihn verliert ein Teil der Artikel seine Aktualität. Dennoch wollen bzw. vielmehr können wir das Infoblatt nicht öfters erscheinen lassen. Das Infoblatt wird von Aktiven aus verschiedenen Gruppen des antifaschistischen und antirassistischen Spektrums in Berlin gemacht. Von Leuten, die auch in ihren Gruppen aktiv sind und nicht nur Zeitung machen wollen.

Den Kopf des Titelblatts wollen wir für die nächsten Nummern beibehalten. Ihr habt sicherlich das rote Dreieck entdeckt: das Zeichen, das die politischen Gefangenen unter dem Nazi-Regime tragen mußten. Wir möchten damit ausdrücken, daß wir uns in der Tradition dieses antifaschistischen Widerstandes verstehen. Gerade in Deutschland auch eine Tradition, die eine schwere Niederlage erlitten hat.

Die Themen in dieser Nummer sind wieder recht breit gestreut. Einen Schwerpunkt bildet der **Antirassismus-Kongreß** in **Stockholm** und die dort beschlossene (west-)europaweite Kampagne. Vertreter des Antifa-Infoblatts waren dort und haben zugesagt, in Westberlin diese Kampagne mitzutragen.
Den Zeitpunkt für diese antirassistische Kampagne halten wir für sehr passend. An den Westberliner **Schulen** ist einiges in Bewegung gekommen, nachdem die Nazis massiver an bzw. vor den Schulen aufgetreten sind. Dieser sich formierende antifaschistische Widerstand von SchülerInnen wendet sich auch gerade gegen die Ausländerhetze und den Rassismus, wie sie v.a. von den Nazis betrieben werden.

Wir hoffen, daß der Funken auch auf die **ausländischen Gruppen** überspringt und sie so ihre Isolation hier im Exil bzw. in der Emigration durchbrechen. Bisher ist in der BRD/ Westberlin noch keine breite Bewegung entstanden, die den Antifaschismus und den Antirassismus in sich vereint. Eine stärkere Beteiligung der ausländischen FreundInnen könnte ein wichtiger Baustein für solch eine Bewegung sein.

Wir sind optimistisch!

Antifaschistisches Infoblatt Westberlin

Inhalt

V.i.S.d.P.: L.Meyer

Kontaktadresse:
Antifaschistisches Info-Blatt
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Es tut sich was !

In den Schulen und Stadtteilen gründen sich neue Gruppen, die den Rechtsradikalen und Rassisten etwas entgegensetzen wollen. Wenn wir es schaffen:
-die immer noch bestehende Trennung von hier lebenden AusländerInnen bzw. EinwanderInnen und Deutschen aufzuheben,
-uns über die ganze Stadt auszubreiten in die Schulen, Stadtteile und Betriebe,
-dem Rassenhass Solidarität und Leben entgegenzusetzen,
werden die Rechtsradikalen und Rassisten nicht durchkommen.

Dafür müssen wir uns selbst organisieren und auf unsere eigene Stärke vertrauen. Von diesem Staat, der von Alten und Neuen Nazis durchsetzt ist, in dem nie eine ernstgemeinte Entnazifizierung stattgefunden hat, werden wir bei unsrem Kampf wohl kaum Unterstützung erhalten.

Am **30.Januar 88** demonstrierten ungefähr **1500 Menschen** in West-Berlin gegen **"die Alten und Neuen Nazis."** Auf die Demo, zu der verschiedene antifaschistische Gruppen und Organisationen aufgerufen hatten, waren hauptsächlich SchülerInnen gekommen. Viele von Ihnen sind durch die Veröffentlichungen in der Lokalpresse, über den Nazi-Terror gegen Schülerzeitungsredakteure aufgeweckt worden und wohl auch durch das selbst erlebte immer dreistere Auftreten der Neonazis in West-Berlin. Die Demonstration richtete sich auch **gegen Rassismus und Faschismus.**

Das diese Demonstration keine Eintagsfliege war, zeigte sich am **13.Februar** als in Alt-Mariendorf gegen den **"Ball der Republikaner"** protestiert wurde. Es kamen zwar nur **100 Republikaner** in die Trabrennbahn, dafür aber **700 AntifaschstInnen.** Da die **Republikaner** massiven Schutz von der **West-Berliner Polizei** erhalten hatten, machte die Demo nach einiger Zeit kehrt und ging geschlossen zum U-Bhf. zurück. Obwohl diesmal nicht mehr möglich war, als unseren Protest lautstark zum Ausdruck zu bringen, zeigt sich **wir sind viele und wir werden mehr!**



Gelişme diyebileceğimiz birtakım şeyler oluyor..!
Sağ radikalizme, rasizme karşı şehrin muhtelif bölgelerinde ve okullarda yeni yeni anti-faşist guruplar oluşturuluyor... Eğer başarabilirsek, amaçlarımızın belli başlı noktalarını şöyle sıralayabiliriz; **Burada yaşayan yabancılar veya göçmenlerle yerli Alman halkı arasında yaratılan suni sınırları kaldırabilmek, yaşamın her alanına; iş yerlerine, okullara, ve mahallelere yerleşip örgütlenebilmek... Özellikle, sağ radikalizme karşı ve onu frenleyecek olan ortak mücadele, dayanışma ve coşku dolu bir yaşam örgütleyebilmek..!** Tabii bunları başarabilmak için iyi örgütlenmek gerekiyor. Herşeyden önce kendimizi iyi örgütlememiz gerekiyor... Zira, devlet mekanızması içerisinde, sürekli bahsedilen o "Entnazifize" veya diğer bir deyimi ile "Devletin Naziler'den arındırıldığı" olayı hiç bir zaman olmamıştır.

Eski ve yeni Nazi'lere karşı 30 Ocak 88 Batı Berlin'de organize edilen gösteri yürüyüşüne 1500 civarında kişi katıldı. Çeşitli anti-faşist grupların ortaklaşa düzenlemiş oldukları bu yürüyüşe, özellikle öğrenci gençlik büyük bir katılım gösterdi. bunun böyle olmasında, öğrenci gazetesine yönelik Nazi tehditlerinin basında geniş bir yankı bulmasının yanı sıra, öğrencilerin , okullarda Nazi-faşistlerle karşı karşıya olmalarıydı.

Bu kadar insanın katıldığı bir yürüyüşün, bir sefere mahsuz olmadığı 13 Şubat'ta Cumhuriyetçilere -Republikaner- karşı yapılan 700 kişilik yürüyüşte belli oldu. Polisinde desteğini alan Cumhuriyetçiler, gecelerine ancak 100 kişi toplarken, karşı-gösteri yapan kitle sayısı 700 civarındaydı. İşte bu ve benzeri gelişmeler kösteriyor ki; az değiliz. Ve sayımız günden güne artıyor... Yeter ki
...dost dost ille kavga...



International gegen Rassismus in Westeuropa

Antirassismus-Kongreß in Schweden



Vom 5.2.-7.2.88 fand in Stockholm eine internationale Antirassismus- Konferenz statt. Anwesend waren Gruppen und Organisationen aus Schweden, Norwegen, Dänemark, Belgien, Frankreich, England und BRD/Westberlin, unter anderem Vertreter vom Antifa-Info.

In allen Länder wurden bzw. werden die Rechte und die Lebensbedingungen der Einwanderer und der ausländischen ArbeiterInnen erheblich verschlechtert. Das Recht auf politisches Asyl wird überall demontiert und gleichzeitig wird eine rassistische Stimmung gegen ethnische Minderheiten verbreitet.

Je stärker die Arbeitslosigkeit steigt, desto stärker werden die Minderheiten für die von Kapitalisten geschaffene Situation verantwortlich gemacht. In dieser Stimmung,die auch überall von der Presse geschürt, von den Unternehmerverbänden erwünscht, von den Regierungen in Gesetze gegossen wird, wachsen die Verbände der organisierten Faschisten.

Rassismus ist überall die Grundlage, auf der sich die Nazis breit machen!

Antirassismus in unseren Nachbarländern

Die EngländerInnen von der Antifacist Action und SOS Racism berichteten, daß in den britischen Gesetzen schon seit den 3Oer Jahren ein Unterschied gemacht wird zwischen weißen und farbigen Bürgern des Commonwealth: die Weißen können frei ein- und ausreisen, die Farbigen nicht. Dieses Jahr wird das Einwanderungsgesetz erheblich verschärft, so z.B. durch Zuzugssperre für Familienangehörige. Dagegen wird es am 6.3. eine landesweite Demo geben, die u.a. auch von der Gewerkschaf im Öffentlichen Dienst NALGO unterstützt wird.

In England gab es '86 7O.OOO rassistische Überfälle, das sind umgerechnet alle 7 1/2 Minuten einer. Die National Front hat zwei Organisationen: eine NF und eine NF-Sympathisanten-Gruppe mit zusammen 5OOO Mitgliedern. Sie sind relativ stark in den Vorstädten, wo hauptsächlich weiße arbeitslose Jugendliche leben. Bei Wahlen wählen die Rassisten meistens Thatcher, weil sie massiv gegen Farbige hetzt.

Doch es gibt Gruppen, die auf der Straße und mit antirassistischer Öffentlichkeitsarbeit dieser Entwicklung entgegentreten. So die Antifacist Action, die englische SOS Racism (die sich sehr von der französischen SOS Racisme unterscheidet) oder die Zeitung "Searchlight", die Naziaktivitäten und deren Hintergründe veröffentlicht. Letztes Jahr ist es z.B. der Antifacist Action gelungen, mit Protest und Widerstand einen Kneipenwirt zum Hinauswurf der Nazi-Skins zu bewegen, die dorthin aus ganz Europa gekommen waren.

BATI ARRUPA'DA IRKÇILIGA KARŞI ULUSLARARASI MÜCADELE

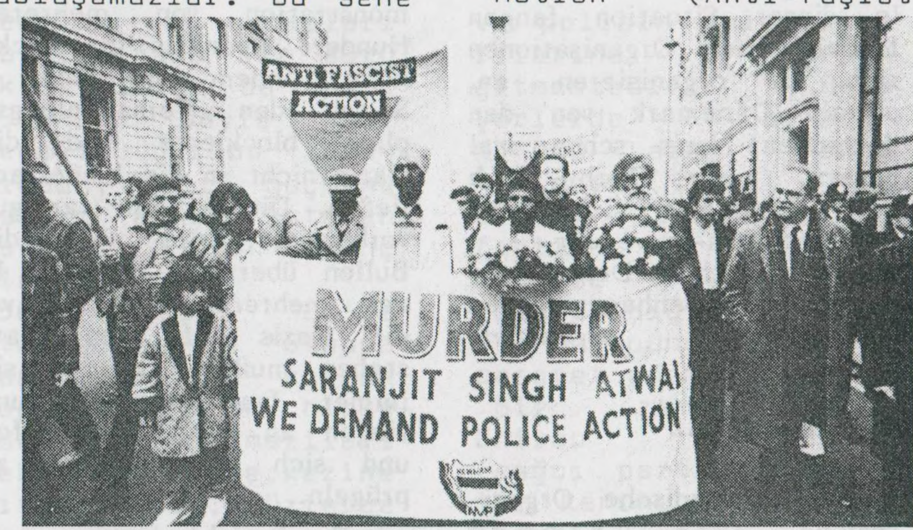
IRKÇILIĞA KARŞI ULUSLARARSI KONFERANS

5.2-7.2.88 Arası, Stockholm'de ırkçılığa karşı uluslararası bir konferans yapıldı. Bu konferansa, İsveç, Norveç, Danimarka, Belçika, Fransa, İngiltere, B.Almanya, B.Berlin'den grup ve örgütler katıldılar, ayrıca Anti-Faşist haber bülteni'nden iki temsilci vardı.

Tüm ülkelerdeki göçmenlerin ve yabancı işçilerin hakları ve yaşam koşulları oldukça kötüleştirilmiştir kötüleştirilmektedir. Politik sığınma hakkı her tarafta demonte edilmekte ve aynı zamanda etnik azınlıklar üzerine ırkçı görüşler yayılmaktadır. İşsizlik ne kadar artarsa, azınlıklar, kapitalizmin yarattığı kötülüklerden o derece sorumlu tutulmaktadırlar. Tüm basın organlarınca körüklenen, işveren kurumlarınca isteni len, hükümetler tarafından kanunlara dökülen bu tutumdan; tüm örgütlü faşist kuruluşlar türemektedirler. **IRKÇILIK HER YERDE; NAZİLERİN ÜZERİNDE YÜKSELDİKLERİ TEMELDİR!**

Başka ülkelerde ırkçılığa karşı mücadele

Anti Facist Action ve SOS Racism'den ingilizlerin bildirdiğine göre, britanya yasalarında 30'lu yıllardan beri, Commenwealth'in beyaz ve renkli vatandaşları arasında ayırım yapılmaktadır; beyazlar serbestçe dolaşabilirler, renkliler dolaşamazlar. Bu sene

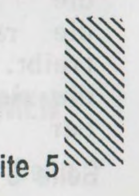


göç yasası oldukça zorlaştırılacaktır, örneğin aile fertlerine taşınma yasağı konacaktır. Buna karşı 6.3'te ülke çapında bir yürüyüş yapılacaktır, bu yürüyüş aynı zamanda genel-iş sendikası NALGO tarafından desteklenmektedir.

İngiltere'de 86'da 70 000 ırkçı saldırı olmuştur, bu 7,5 dakikada bir saldırı demektir. Milli Cephe'nin 2 örgütü vardır:MC ve MC sempatizan gurupları, toplam 5000 üyeleri vardır. Bunlar, çoğunlukta beyaz işsiz gençlerin yaşadığı banliyölerde göreceli olarak güçlüler. Seçimlerde ırkçılar çoğunlukla Thatcher'i seçiyorlar, çünkü o renklileri kabaca tahrik ediyor.

Tabii ki, caddelerde yaptıkları kamuoyu çalışmalarıyla bu gelişmeye karşı çıkan gruplar da var, örneğin Anti Facist Action (Anti-faşist hareket) ve ingiliz SOS Racism (SOS Irkçılık (bu örgüt fransız SOS Racisme'den oldukça farklıdır) veya nazilerin eylemlerini ve arka yüzlerini açıklayan "Searchlight" gazetesi. Örneğin geçen sene, Londra'da Anti-Facist Action yaptığı protesto ve karşı koymalarla, meyhanecinin, avrupanın her yanından meyhaneye toplanmış nazi-skinleri kovmasını başarmışlardır.

Dünya`dan



Anti Rassismus

aus Dänemark....

Die dänischen AntifaschistInnen erzählten über den Terror der Grønjacken in Kopenhagen und die Reaktion der Stadtverwaltung darauf, die die Ausländer aufforderte, wegzuziehen. Außerdem über die Ausländer an den Schulen und über die verschärften Asylgesetze. Die Abschiebungen von Flüchtlingen ist dort ein Hauptproblem, das Asylgesetz dem bei uns ziemlich ähnlich zu sein.
In dieser Situation fangen faschistische Organisationen sich zu organisieren an, obwohl Dänemark von den deutschen Nazis schon mal besetzt war. Doch auch dort formiert sich eine Antirassismus-Bewegung, die auch schon Demonstrationen in Kopenhagen gegen Nazi-Banden organisiert hat.

aus Schweden ...

Die schwedische Organisation "Stoppa Rassismen" hatte diese Konferenz organisiert. Als Reaktion auf rassistische Übergriffe gegen Flüchtlinge haben sie sich '82 gegründet mit mittlerweile 20 lokalen Gruppen, die selbständig arbeiten, aber in dem landesweiten Verband zusammengeschlossen sind. Übereinstimmung haben alle Mitglieder mit folgenden Punkten:

- **gleiche Rechte für Alle**
- **Stop dem Rassismus**
- **Verteidigung des politischen Asylrechts**
- **Solidarität von Schweden und Ausländern**

Auch in Schweden gibt es faschistische Parteien wie die Skona Partie, die rassistische Hetze betreibt. Oder z.B. Bürgermeist die sich weigern, Asylbewerber aufzunehmen. Auch einen Straßenterror von faschistischen Jugendgangs gibt es, darunter viele Skins. 1986 wurde von so einer Jugendgang ein junger Schwede umgebracht, der den Einwanderern helfen wollte.



Am 30. November '87 verhinderte Stoppa Rassismen eine Demonstration von mehreren Hundert Neonazis in Stockholm, indem sie von 3 Seiten den Versammlungsplatz blockierte und die Nazis nicht in die Innenstadt ließen. Die Aktion war gut vorbereitet, daß auch die Bullen überrascht waren. In den mehreren Stunden, wo die Nazis auf dem Platz stehen mußten, wurden sie immer frustrier- ter und fingen an Amok zu laufen und sich untereinander zu prügeln.

aus Frankreich ...



SOS Racisme on the march in Paris.

Aus Frankreich waren Vertreter von SOS-Racisme, der MRAP und einer Organisation von Einwanderern FASTI da.

Sie berichteten, daß die Demontage des Einwanderung noch nicht so weit fortgeschritten ist wie in anderen Ländern, daß jedoch der Rassismus bedrohliche Formen angenommen hat.

Ca. 50 Tote jährlich sind Opfer rassistischer Überfälle von 'Bürgern' und Polizei. Die Front National hat in manchen Stadtbezirken 30% der Stimmen und ist offen rassistisch und faschistisch. Das wagen aber SOS und MRAP nicht zu sagen, weil es vom Gericht verboten ist.
Vor einiger Zeit wollte die Regierung von Chirac (rechte Partei), die Gesetze für Einwanderer verschärfen, doch sie mußte das Vorhaben wieder zurückziehen. Die Schüler- und Studnentenbewe mobilisierte gegen diese Verschärfung, nachdem sie gerade sich erfolgreich gegen die Verschlechterung der Ausbildungsgesetze gewehrt hatte.

Am 23.April '88 sind französische Präsidentschaftswahlen, wo auch Le Pen von der Front National zur Wahl steht.

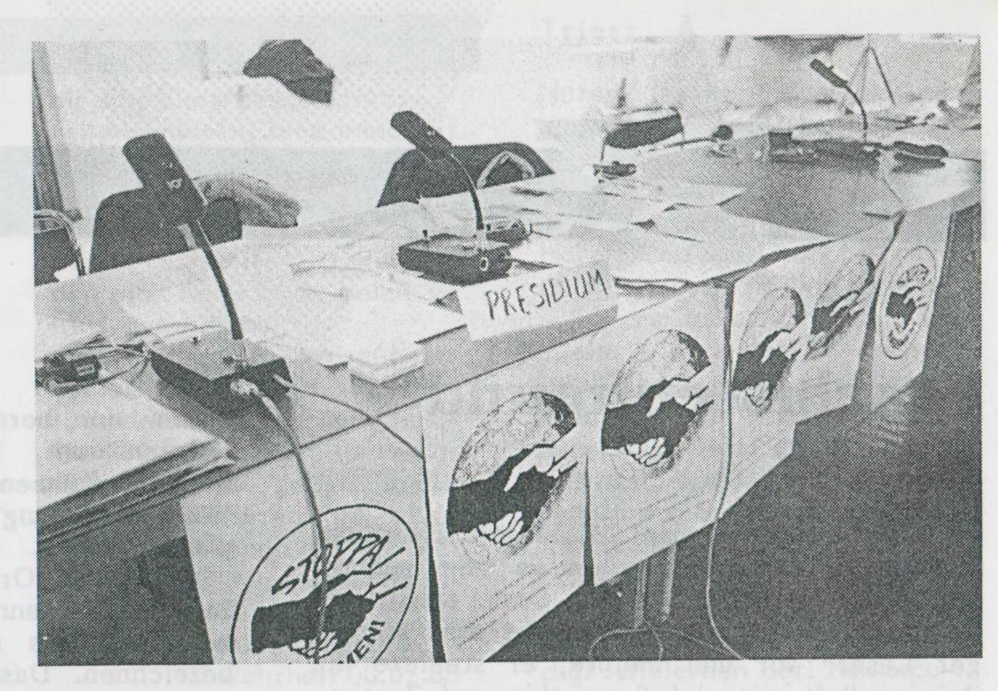
SOS Racisme will propagieren, daß man Le Pen nicht wählen soll und FA-STI will eine Kampagne starten, daß Le Pen ein Faschist ist und deswegen bekämpft werden muß.

Fortsetzung S. 38

Danimarka'dan

Danimarkalı anti-faşistler, Kopenhagen'de Gronjacken'lerin terörlerini ve buna karşı şehir yönetiminin tepkilerini -yabancıların taşınmaya zorlanması, okullarda yabancı sayısının sınırlanması, sığınma kanununun zorlaştırılması- anlattılar. İlticacıların sürülmesi oranın esas problemi, sığınma yasası buradakinin oldukça benzeri.

Bu durumda faşist örgütler örgütlenmeye başladılar, halbuki Danimarka alman nazileri tarafından işgal edilmişti. Orada da ırkçılığa karşı bir hareket şekilendi, nazi çetelerine karşı Kopenhagen'de bir yürüyüş örgütlediler.



Isveç'den

İsveç örgütü "Stoppa rassimen" bu konferansı örgütledi. İlticacılara yönelik yukarıdan gelen baskılara karşı tepki olarak 82'de kuruldu, şu anda kendi başına çalışan, ama ülke çapında bir kuruluşta birleşen 20 yerel guruptan oluşuyorlar. Aşağıdaki noktalarda tüm üyeler görüş birliğindedir;

-Herkes için eşit haklar

-Irkçılığa dur

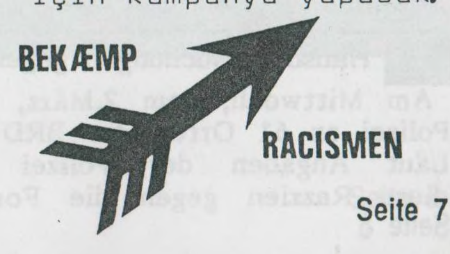
-Politik sığınma hakkını savunma

-İsveçlerle yabancıların dayanışması

İsveç'te de faşist partiler var, ırkçı kışkırtmalar yapan Skona Partiet gibi. Veya, örneğin sığınma başvurusunu almayan belediye başkanları gibi. Caddelerde terör estiren faşist gençlik gurupları -aralarınada bir sürü skins var- da var. 1986'da böyle bir gençik gurubu tarafından, bir göçmene yardım etmek isteyen isveçli bir genç öldürüldü. 30 Kasım 87'de Stockholm'de 'Stoppa Rassismen' üç koldan toplantı yerini bloke ederek ve nazileri şehir merkezine bırakmayarak, yüzlerce neo nazinin yapmak istediği yürüyüşü engelledi. Eylem iyi hazırlanmış, aynasızlar şaşırmıştı. Saatlerce meydanda bloke edilen nazilerin git gide moralleri bozulmaya saldırganlaşmaya ve birbirlerine saldırmaya başladılar.

Farnsa'dan

Fransa'dan, SOS Racisme'nin, MRAP-nin, ve bir göçmen örgütü olan 'FASTI'nin temsilcileri vardı. Göçmen kanununun demonte edilmesinin diğer ülkelerdeki kadar ilerlemediğini ama ırkçılığın tehdit edici boyutlara ulaştığını anlattılar. Yılda yaklaşık 50 kişi 'vatandaşların' ve polisin saldırılarına kurban gitmektedir. Bazı yerlerde oyların %3'ünü alan 'Front National'(Mill Cephe) ırkçılığa ve faşizme açıktır. Mahkeme tarafından yasaklandığı için SOS ve MRAP bunu söylemeye cesaret edemiyorlar. Bir zaman önce Chirac hükümeti (sağcı parti) göçmenler kanununu sertleştirmek istedi fakat bu projesini tekrar geri çekti. Öğrenim kanununun kötüleştirilmesine karşı başarılı bir şekilde karşı çıkan öğrenci hareketi bu projeye karşı da harekete geçti. 23 Nisan 88'de, Le Pen'in de Front National'den adaylığını koyduğu fransız başkanlık seçimleri var. SOS Racisme, Le Pen'in seçimemesi için propaganda yapacak ve FASTI Le Pen'in faşist olduğunu bu yüzden seçilmemesi için kampanya yapacak.





BRD

Faschistenfreund Kohl ?

Unser Bundeskanzler Kohl veröffentlicht jetzt seine Weisheiten schon in dem rechtsradikalen Blättchen 'Mut'. Dort stellte er sich sich in der letzten Ausgabe als "ständiger Leser" vor und meinte, er studiere die Zeitung "oft mit viel Sympathie und Zustimmung". Des weiteren schreibe dort der SPD-Wissenschaftspolitiker Lohmar, der Präsident des ZK's der deutschen Katholiken Maier (CSU) und Schwarz-Schillings Ehefrau sowie die Frau von Professor Motschmann (Konservative Aktion).

'Mut' ist 1965 von dem damaligen NPD-Funktionär Wintzek gegründet worden ('72 Bundestagskandidat der NPD-Niedersachsen, '77 Mitveranstalter der Kapler-Entführungsfeier in Soltau). Autoren sind u.a. Wolfgang Strauss, ständiger Mitarbeiter der "nationalrevolutionären" Zeitschrift 'Neue Zeit' des 'Bundes Deutscher Solidaristen' und der 'Sache des Volkes/Nationalrevolutionäre Aufbauorganisation' oder z.B. Herbert Gruhl ('Ökologische Demokratische Partei'). Aus Berlin ist Christian Erdmann ständiger Mitarbeiter.

Womit Kohl übereinstimmt, können wir vermuten, wenn wir aus dem im 'Mut' veröffentlichten 'Nationalrevolutionären Manifest' vom 16./17.9.72 zitieren:

"1. Die Menschen sind nicht gleich. Jeder Zwang zur natürlichen "Gleichheit" ist unmenschlich und freiheitsfeindlich: Unsere Humanität heißt Achtung der Eigenart jedes Menschen, jedes Volkes, jeder Rasse."

"...Gegen utopischen Pazifismus stellen wir eine wehrhafte und kämpferische Gesinnung. An Disziplin und Kampfbereitschaft der Streitkräfte sind höchste Anforderungen zu stellen. Der Geist europäischen Soldatentums wurzelt in der militärischen Tradition seiner einzelnen Völker."

(Wahrheit, 8.2.88; Info)

Hausdurchsuchungen gegen Neonazis

Am Mittwoch, dem 2.März, durchsuchte die Polizei an 61 Orten der BRD 92 Wohnungen. Laut Angaben der Polizei richteten sich diese Razzien gegen die Fortsetzungsorganisation der bereits 1983 verbotenen ANS/NA (Aktionsfront Nationaler Sozialisten) von Michael Kühnen. Diese Organisation soll sich "Die Bewegung" nennen und c.a.1000 Mitglieder haben.

Ob es eine Organisation gibt, die sich "Die Bewegung" nennt, ist fraglich, da die Neonazis sich als nationalsozialistische Bewegung bezeichnen. Das war aber bis jetzt ein allgemeiner Obergriff, jedoch nicht eine Organisation.

Vier Nazis sind verhaftet worden, der Rest wurde wieder freigelassen. Unter den Verhafteten befindet sich auch der **"FAP-Gauleiter Niedersachsen" Volker Heidel.** Anscheinend wurden die Wohnungen der Kühnen Gegner innerhalb der ANS/NA-FAP durchsucht. In der ANS/NA war es zu einer Spaltung gekommen, als sich Kühnen zur Homosexualität bekannt hatte.

Als die **ANS** 1983 verboten worden war, zählte diese Organisation c.a.500 Mitglieder. Nach dem Verbot trat die **ANS** fast geschlossen in die **FAP("Freiheitliche deutsche Arbeiter Partei")** ein, aus ihrer Zeitung **"Die Neue Front"** wurde **"Die Innere Front"**- und weiter gings als **FAP**, so als ob es nie ein Verbot gegeben hätte. Der offizielle Vorsitzende der altenFAP, Martin Pape, hatte von da an nicht mehr all zu viel im eigenen Verein zu sagen.

Das alles geschah unter den Augen der bestens informierten Polizei und der Geheimdienste. Sie sahen also 5 Jahre tatenlos zu, wie die Neonazis ihre alte Struktur erweiterten. Verbote und Verfolgungen, die dieser Staat gegen Nazis betreibt, sind nur dafür da um öffentlich zu zeigen, daß man auf dem Rechten Auge nicht ganz blind ist.

Trier: Staatsanwalt Horst Leisen aus der Trierer Politischen Abteilung ist dort bekannt für die massive Verfolgung von Volkszählungsgegnern. Nun ist er auch noch bekannt geworden als bekennender Nazi:
Im Kollegenkreis stimmte man des öfteren das "Horst-Wessel-Lied" an, alte Soldatenlieder gegen England oder auch den Hitler-Gruß. Das war nicht lediglich ein 'Ausrutscher', sondern es ist seit Jahren bei fast allen Juristen und dem Polizeipräsidenten der Stadt bekannt. Die finden aber nichts Anstößiges daran. (aus Stern 53/87)

H.Kohl faşist dostumu ?

Sağ radikal "Mut" dergisine yaptığı açıklamalarıyla inciler döken Başbakan H. Kohl; bu dergiyi sürekli okuduğunu, incelediğini ve sempatik bulduğunu, derginin son sayısında açıkladı.

"SPD"li politikacı-bilim adamı Lohmar, " Alman Katolikler Birliği" genel başkanı "CDU"lu Maier, bayan Schwarz-Schilling'in (posta bakanı Schwarz-Schilling'in karısı ve aynı zamanda B.Berlin Sonnenschein-akü fabrikasının sahibi) yanı sıra "Konservative Aktion" örgütünün üyesi, B.Berlin Güzel Sanatlar Yüksek Okulu profesörü Motschmann'ın karısı bayan Motschmannın'da bu bültende yazı yazdıkları bilinmekte.

"MUT" bülteni 1965'lerde, o dönemin "NPD" fonksiyonerlerinden Wintzek tarafından kuruldu. Wintzek, 72 de "NPD" Aşağı Saksonya adayı olarak genel secimlere katıldı. Ve '77'de Soltau'da Kappler'in kaçırılmasıyla ilgili yapılan gecenin sorumlusu olarakta bilinmekte.

Yazarları arasında; "Federal Almanya Dayanışmacıları" ve "Halk ın Meselesi-Milliyetçi-Devrimci İnşa Örgütü" yayın organı" Neue Zeit"yazarlarından Wolfgang Strauss, "Alman Ekoloji Partisi" mensuplarından Herbert Gruhl ve B.Berlin'den Chistian Erdmann yer almakta.

Başbakan Helmut Kohl'ün hem fikir olduğu ve sempatiyle okuduğu "Mut" dergisinin, 16-17.04.72 tarihli sayısında "Milliyetçi Avrupa Manifestosu" başlıklı yazıdan aşağıya bir kaç alıntı aktarıyoruz:

...İnsanlar hiç bir zaman eşit olamaz. Doğal eşitlik için her türlü zorlama, özgürlük düşmanlığı ve insanlık dışıdır. Bizim Hümanitemiz; kendinden olan her kişiye, halka ve ırka saygılı olmaktır.

"... Avrupan'ın savaşçı gelenekleri, ulusların ordularında simgelenmekte. Ütopik pasifizme karşı direnişçilik ve savaşçılık ruhu geliştirilmeli. Orduların disiplini ve savaş azmi ve Avrupa'nın savaşçı gelenekleri, Avrupa'lı halkların savaşçı orduların ın tarihsel kökeninden gelmektedir.

Wahrheit 08.02.88



Trier:

Nüfus sayımı karşıtlarına amansız düşmanlığıyla bilinen, etkinlik alanı siyasi birim olan ve Trier'de siyasi davalara bakan , Federal savcı Horrst Leisen'in katı bir nazi olduğu iyicesu yüzüne çıktı.

Sık sık askeri marşlar ve şiirler söylemesi, mesela İngilizlere karşı söylenen "Horst Wessel" marşı gibi ve sürekli Nazi selamları vermesi, meslek arkadaşları tarafından epeyden beri bilinmekte. Bu durumu zaten hiç birisi gizlemiyor.

Savcı Leisen'in bu tür dışa vurumlarının şaka-şuka olmadığı senelerden beri hukukçular ve emniyet müdürlüğü tarafından bilinmekte. işin ilginç yönü bu çevrelerden bugüne kadar tepki gelmeyişi.

Stern, 53/87

Kiel:

Aylardan beri gözle görülür bir şekilde güçlenen faşist faaliyetlere karşı, "Anti-Faşist Plenum" 30.01.88 günü için eylem çağrıs ında bulundu.

Bir tartışma toplantısının yanı sıra, yabancı düşmanı sloganların duvarlardan silinmesi ve afişlerin yırtılmasıydı.

Faşistlerin faaliyetlerine hiç müdahele etmeyen polis, eylem günü anti-faşistlere karşı elinden geleni arkasına koymadı. Elimizdeki bilgilere göre; altmışlı yıllarda, Kiel'de görevli bulunan, her üst rütbeli yirmi polisten dokuzunun, Nazi döneminde sadık kişiler olduğu bilinmekte.

Faaliyet günü polisin tüm müdahelesine karşın, eylem programı hayata geçirildi. Yapılan toplantıya beklenenin üstünde katılım oldu. Bunun yanı sıra polisin tutumuna karşı bir gösteri yürüyüşü düzenlenerek protesto edildi.

F.Almanya`dan

Fulda: In Fulda fand am 31.12.87 ein Faschistentreffen statt, an dem sich die militante Szene der Wiking Jugend, der FAP und der NF versammelt hatte. Die ca. 2OO Nazis organisierten einen Fackelzug und mußten ansonsten in geschlossenen Räumen feiern.
Einige Stunden vorher fand eine antifaschistische Demonstration mit ungefähr 5OO Menschen statt. Die Demo wurde massiv von der Polizei begleitet, die jedoch die Übergriffe der Nazis auf die Demo nicht verhinderte.
Sämtliche Medien, auch die TAZ, mit Ausnahme der Fuldaer Zeitung, berichteten über eine Demo ohne Zwischenfälle.

Polizei deckt Mordversuch der Faschisten

Fünf Teilnehmer der Demonstration wurden von Faschisten überfallen, als sie sich mit ihrem Auto aus der Innenstadt entfernten. Dabei wurde eine Frau schwer verletzt (Milzriß) und vier weitere leicht . Das Auto wurde demoliert. Die Faschisten versuchten, mit einer Leuchtpistole ins Wageninnere zu schießen und den Wagen mitsamt seiner InsassInnen in Brand zu setzen. Glücklicherweise mißlang dies.
Dies ist ganz klar als Morderversuch zu werten!
Die Polizei hat in diesem Zusammenhang 9 Faschisten festgenommen, die Personalien überprüft und sie -wie sollte es auch anders sein - wieder laufen gelassen. Zur gleichen Zeit haben die Überfallenen Anzeige erstattet und eine Gegenüberstellung verlangt, da sie sich sicher waren, die Faschisten wiederzuerkennen. Die Polizei verweigert die Gegenüberstellung, obwohl sich die 9 festgenommenen Faschisten im Nebenraum befanden.
Wir sehen dies klar als einen Versuch der Polizei, den Mordversuch zu vertuschen!
(aus einer Erklärung des Ermittlungsausschuss Fulda)

Kiel: Das Antifaschistische Plenum der Stadt rief zum Aktionstag am 3O.1.88 auf. Gemeinsame Aktionen waren eine gemeinsame Veranstaltung und eine Übermalaktion faschistischer Parolen. Diese Aktion gefiel aber der Polizei nicht und so provozierte sie herum und versuchte, die Aktion zu verhindern.
Vorausgegangen waren monatelange ausländerfeindliche Hetze und Nazi-Schmierereien, gegen die die Polizei nichts unternahm. (Nach unserer Informationen waren Mitte der 6Oer Jahre 9 von 2O der höchsten Polizeioffiziere in Kiel ehemalige hochkarätige Nazis). Wegen der teilweisen Verhinderung der Übermalaktion zog eine spontane Demonstration von ca. 7O AntifaschistInnen durch die Stadt.
An der Veranstaltung des Antifaschistischen Plenums nahmen 13O Leute teil.

Darmstadt: Das "Kameradschaftstreffen der FAP in Langen bei Darmstadt bekam am 25.Dezember Besuch. Antifa-Aktivisten mischten mit, dabei wurden drei Nazis verletzt. Der lokale Nazi-Häuptling Thomas Brehl (ehemals ANS/NA) kündigte Rache an.
(Info)



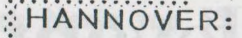
Noch zu Zeiten der ANS: Thomas Brehl und Michael Kühnen

FAP - Aufmarsch in Hannover und seine Folgen

In Hannover wurde ein Antifaschist bei einem Überfall durch Faschisten - größtenteils Skinheads - lebensgefährlich verletzt. Zielscheibe des Angriffs war das Sprengel-Gelände, wo Hausbesetzer ein selbstverwaltetes Jugendzentrum aufbauen.

Fünfzig Neonazis der FAP aus ganz Norddeutschland haben am 13.2. in der Innensstadt Hannovers faschistische Propaganda verteilt. Um halb elf haben es ca. 3 AntifaschistInnen erreicht, daß die Aktion abgebrochen werden mußte.
Dabei brach der Stand der Nazis einige Male zusammen, bis die Nazis von der Polizei "Innenstadt-Verbot" erhielten. Dies hinderte sie jedoch nicht daran, zwei Stunden später eine Kundgebung in der City zu veranstalten.

Am 2O.Februar zogen ungefähr 1O FAP'ler nach ihrem "Kameradschaftsabend" zu der besetzten Sprengel-Fabrik in Hannover. Dabei überfielen sie zwei Bewohner des Hauses mit Gaspistolen, einem Molotowcocktail, Leuchtkugeln und Messern. Einem Bewohner wurde ein Messer in den Rücken gestochen und er wurde durch einen Steinwurf so stark am Kopf getroffen,



daß er mehrere Tage in Lebensgefahr schwebte.
Die heraneilenden Bullen nahmen erstmal die Bewohner fest und ließen vier Faschisten nach Personalienfeststellung wieder laufen. Inzwischen wurde einer der Nazis auf Grund der Aussagen seiner "Kameraden" verhaftet. Es handelt sich um Michael Peuschel (wohnt Sallstr.48), der sich 2 Tage nach dem Überfall in Begleitung seines Rechtsanwaltes der Polizei stellte.

HANNOVER:

FAP'çılar Hannover'de bir işgal eve saldırarak iki kişiyi ağır yaraladılar!

13 Şubat günü FAP örgütüne mensup 50 civarında faşist, tüm kuzey Almanya'da örgütlenerek, Hannover merkezinde masa açma ve bildiri dağıtma türünden propağanda faaliyetlerine giriştiler. Anti-faşistlerin müdaheleleri sonucu Stand masaları bir iki sefer alt üst edildi.

Bir müddet sonra faşistler, polisin müdahelesi sonucu malzemelerini toplayıp dağılarak iki saat sonra şehir merkezinde bir miting düzenlediler.

Faşistler, bu faaliyetlerinin bir parçası olarak 18 Şubat günü işgal-konut Sprengel fabrikasına saldırdılar. Bir toplantıdan gelen 8 kadar faşist, ellerinde gaz tabancası, bıçak ve molotof kokteylle birlikte saldırıya geçerek iki kişiyi ağır şekilde yaraladılar. saldırıya uğrayan kişilerden birisi sırtından bıçaklanırken, diğeri kafasına vurulan taş parçası sonucu ağır bir şekilde yaralandı.

Polisler herzamanki gibi, saldırılara hedef olan kişileri gözaltına aldı. Diğer gözaltına alınan; faşistler ise kimlikleri tespit edildikten sonra serpest bırakıldılar. Daha sonra, faşistlerin kendi ifadelerinin sonucu polis; iki faşisti gözaltına alarak tutukladı.

17 yaşındaki Roger Bornemann'in öldürülmesi, yabancılara ve iiericilere karşı saldırılarının sonucu; en az 5 yerin kundaklanması vs. türünden bir çok eylem bu örgütün imzasını taşımakta.



Der organisierte Terror der FAP wird von der Polizei heruntergespielt: angeblich seien "rivalisierende Jugendbanden" aneinandergeraten. Diese Falschmeldung wurde kritiklos von der örtlichen Presse übernommen.

Auf das Konto von FAP-Mitgliedern gehen der Mord an dem 17-jährigen Roger Bornemann, sowie mindestens fünf Brandanschläge gegen Ausländer und Linke im letzten Jahr.
Der Überfall auf das besetzte Gelände reiht sich ein in die Hetzkampagne der örtlichen Medien gegen die HausbesetzerInnen.
Die Presse hetzt - die Nazis schlagen zu !

Faşıstlere bir adım dahi yer yok!

Faşistlerin saldırılarını "gençlik çeteleri" arasında bir çatışma olarak göstermeye çalışan polis, olayları küçümseyerek faşistleri ve faaliyetlerini görmemezlikten geliyor. Zaten faşistlerin bu saldırılarının ardında, polisin bu tavrıyla, yerel basının işgalcilere karşı olan kışkırtma kampanyası yatmaktadır.
Sprengel bizimdir. Ve Sprengel kalacaktır!

Nazi terörüne karşı mücadele!

"Anschlagsrelevantes Thema"

DER Staat schuf sich ein Mittel, um gegen Widerstand vorgehen zu können.Der §129a (Mitgliedschaft, Unterstützung und Werbung für eine terroristische Vereinigung)war ursprünglich geschaffen zur Bekämpfung organisierten revolutionären Gruppen,wie RAF, 2.Juni und RZ.
Dieser §129a wurde jetzt aus geweitet auf massenhaft praktizierente und akzeptierte Widerstandformen,wie z.B. Strommastkappen, Inbrandsetzen von Baumaschinen,Schienenblokade, Vermummung bei Demonstrationen und wegen Anschlagsrelevanten Themen (Gentechnologie).
Durch den erweiterten Gummiparagraphen 129a soll somit jeglicher aufkommenden Widerstand im Keim erstickt werden und der Abschreckungsefekt erhöht werden

Seit dem 18.10.87 wurden 33 Wohnungen in West-Deutschland durchsucht.Mit Haftbefehlen auf Verdacht auf Mitgliedschaft in terroristischen Gruppen "wie Revolutionären Zellen" "Rote Zora",es wurden mehrere Frauen gesucht. In erster Linie richtet sich diese BKA -Aktion (Bundeskriminalamt) gegen Frauen die sich kritisch mit GENTECHNOLOGIE/REPRO-DUKTIONSTECHNOLOGIE/BEVÖLKERUNGSPOLITIK arbeiten,sowie Menschen die sich mit ASYL- POLITIK undFLÜCHTLING SFRAGEN beschäftigen.

Bei dieser BKA-Aktion wurden zwei Frauen verhaftet die sich mit "ANSCHLAGS RELEVANTEN THEMEN BESCHÄFTIGTEN",die heute immer noch im Knast sitzen.

Ingrid S. wurde am 20.12.87 in Köln festgenommen.Der Haftbefehl lautete auf Verdacht der Mitgliedschaft in einer terroristischer Vereinigung (R.Z.) und Verdacht der Beteiligung am Anschlag auf die Lufthansahauptverwaltung am 28.10.86. Dieser Anschlag richtet sich gegen die aktive Beteiligung der Lufthansa an der zwangsweise Abschiebung von AsylbewerberInnen und am Prostitutionstourismus.
Laut BAW (Bundesanwaltschaft) soll Ingrid S.1986 einen Wecker gekauft haben, der dem Anschlag benutzten entspricht.

Ulla P. soll an zwei Treffen teilgenommen haben,die von der BAW als konsperativ bezeinet wurden.Eine Konkrete Tat wird ihr nicht vorgeworfen.

Warum es jedoch bei der ganzen Aktion ging und vermutlich auch noch weiter gehen wird, ist ein gezieltes Ausforschen der Genkritiker Innen und deren Einschütterung durch den kriminalisiesrungsparagraphen 129a.

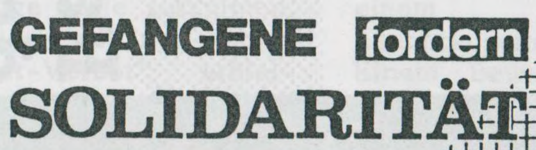
Der Grund dafür ist:

Das die Gen.-und Biotechnik als Wachstumsbranche der Zukunft bezeichnet wird,die nicht nur die Struktur und Absatzkrise der Chemie/ Pharma Industrie beheben soll,sondern auch eine völlige Umwälzung der Nahrung smittel und Nahrstofferzeugung.
Die Entwicklung von neuen Diagnostikverfahren in der Humangenetik wird benutzt um nach "gesellschaftsrelevanten" Gesichtspunkten "Auslese und Ausmerzung" von "weniger verwertbaren Leben" durchzuführen.
Beispiele sind die Fruchtwasseruntersuchungen in Indien deren Ergebnis das Abtreiben von weiblichen Föten ist.
Oder Humangenitiker versuchen sog. Schwachsinn oder Alkohlismus auf eine abnorme Genkonstellation zurück zuführen und damit zur Erbkrankheit zu machen.
Zur Zeit werden Freiräume für neue medizinische Verbrechen geschaffen,denn die Genforschung braucht "menschliche Empryonen und mißgebiltete und nicht lebensfähige Neugebor- ene",sie sollen in Zukunft als Ersatzteillager für Organverpflanzungen benützt werden.

Für eine praktische Solitarität für die gefangenen Frauen wollen wir uns in der nächsten -Nummer ausführlicher mit den Themen der Gen.-und Reproduktionstechnologie,der Humangenetik, der aktive Sterbehilfe ("neue Euthanasie") und Bevölkerungspolitik beschäftigen.

Wir Antifaschist/innen fordern die sofortige Freilassung von Ulla P. und Ingrid S.!

Solidaritäts-Veranstaltung
zur Situation der beiden Gefangenen
Gentechnolie und die Folgen
18.März Technische Universität



Tutuklular dayanışma istiyor

Auch mit der Machtergreifung der Nazis vor 55 Jahren, am 30.Januar 1933, hörte der Widerstand der Arbeiterbewegung nicht auf. Die AIZ(Arbeiter Illustrierte Zeitung),damals noch die zweitgrößte Illustrierte in Deutschland, arbeitete unter den Bedingungen der Illegalität weiter. Die Zeitung und die Postkarten wurden in Prag hergestellt, über Kuriere ins Deutsche Reich gebracht und dort verbreitet. Die Photomontagen, als Waffe im Kampf gegen die Nazis, stellte John Heartfield her.

DAS SPIEL DER NAZIS MIT DEM FEUER

Die Nazis kamen in "legalen demokratischen Wahlen", mit Hilfe des Großkapitals, an die Macht.
Sofort begannen sie die Arbeiterbewegung, die tief gespalten war in KPD und SPD, zu vernichten.

DURCH LICHT ZUR NACHT



Also sprach Dr. Goebbels: Laßt uns aufs neue Brände entfachen, auf daß die Verblendeten nicht erwachen!

Durch Licht zur Nacht.
Zur Bücherverbrennung in Berlin am 10.5.1933:
"In der Nacht des 10.Mai brannten an den öffentlichen Plätzen der Haupt- und Universitätsstädte des Reiches die Scheiterhaufen. Die Berliner Aktion leitete der Reichsminister Goebbels persönlich.
Durch den Lautsprecher tönten die Anweisungen und Feuersprüche. Die Namen der 'eigentlichen Schädlinge' wurden aufgerufen, während Studenten, von Heilrufen und Beifall begleitet, die Bücher der Verfemten ins Feuer warfen."(Hildegard Brenner, Die Kulturpolitik des Nationalsozialismus)
Bücher folgender Autoren wurden verbrannt: Feuchtwanger, Freud, Kästner, Kerr, Kisch, Heinrich Mann, Karl Marx, v.Ossietzky, Remarque, Tucholsky, Arnold Zweig.

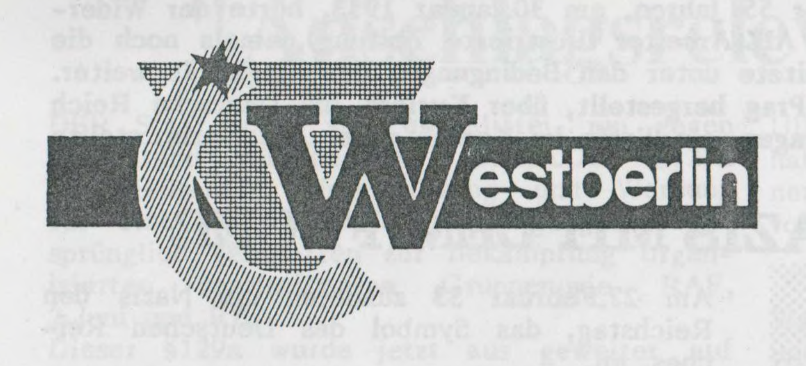
Am **27.Februar 33** zündeten die Nazis den Reichstag, das Symbol des Deutschen Reiches, an.
Ein Holländer, drei bulgarische Kommunisten und ein deutscher Kommunist wurden der Brandstiftung angeklagt. Tausende wurden daraufhin in einer gut vorbereiteten Durchsuchungswelle in Konzentrationslager gesperrt, die KPD wurde verboten.
Die NSdAP gewann die Reichstagswahlen eine Woche später mit massivem Terror.
Am **2.Mai 33** wurden auch die Gewerkschaften der Sozialdemokraten verboten, nachdem sie noch am 1.Mai zusammen mit den Nazis demonstriert hatten.



Das Spiel der Nazis mit dem Feuer führte über den Reichstagsbrand, zur Bücherverbrennung am 10.Mai 33, zu den Synagogenbränden in der Reichskristallnacht 1938 bis zum Weltenbrand.
Im 2.Weltkrieg wurden 60 Millionen Menschen ermordet, 20 Millionen alleine in der Sowjetunion. Die Deutsche Arbeiterbewegung konnte sich nicht aus eigener Kraft vom Hitlerfaschismus befreien.

NIE WIEDER FASCHISMUS!

NIE WIEDER IMPERIALISTISCHER KRIEG



Neonazis in Westberlin

- die Deutsche Jugend Initiative Berlin

Die Deutsche-jugendinitiave Berlin (DJI) ist eine Gruppe von Neonazis, die auf Flugblättern Hetze gegen hier lebende Ausländer - Innen und EinwanderInnen verbreitet. Sie behaupten"die Deutschen werden erbarmungslos beseitigt" und die Ausländer seien verantwortlich für die Verschmutzung der Flüsse und Seen. Sie bezeichnen die Abtreibung bei Deutschen Frauen als Mord am "Deutschen Volk"-sie versuchen bei deutschen Jugendlichen eine Angst vor "Überfremdung" durch Nichtdeutsche zu schüren. Sie versuchen genau die "deutschnationale Gefühle" zu wecken, die der Welt in diesem Jahrhundert zwei Weltkriege mit 6O Millionen Toten beschert hat.

In einem ihrer Flugblätter fordert die DJI "Deutsche Jugend Wehr Dich"-wie das gemeint ist,kann mensch an den Vorfällen im Sommer 86 in Lankwitz-erkennen. Dort haben heutige Mitglieder der DJI gegen Flüchtlings zelte demonstriert - eine Nacht später wurden die Zelte von aufgehetzten Jugendlichen angezündet.

ALTE BRAUNE HETZE MIT NEUEM GESICHT

Die DJI spricht gezielt Jugendliche an und versucht sie zu organisieren, sie versuchen aktuelle Themen aufzugreifen, und ihre Propaganda ist auf den-ersten Blick ,nicht gleich als faschistisch zuerkennen. Sie treten beim Flugblatt verteilen nicht in Uniformen auf sondern "zivil".



Oliver Schweigert(FAP) und Mario Dombrowsky (einer der führenden Neonazis in West-Berlin)

Die West-Berliner Staatsanwaltschaft hat die DJI legalisiert. Eine Anzeige von zwei Sozialdemokraten wegen "Volksverhetzung wurde abglehnt".Die Art der Darstellung... überschreite nicht die demokratischen Gemein- wesen zulässige Form der Auseinandersetzung bzw. Kritik."

Damit hat die Staatsanwaltschaft den Nazis grünes Licht für eine legale Organisationform gegeben, wonach diese schon seit Jahren suchen,um das in der Stadt bestehende Verbot von nationalsozialistischen Gruppen zu umgehen.

WER STEHT HINTER DER DJI

Als ,Flugblattverteiler treten Mitglieder der "Freiheitlichen deutschen Arbeiterpartei" (FAP) auf. Z.B. Reinhard Golibersuch, Oliver Schweigert und andere.

BATI BERLIN ' de NEO-NAZI

ALMAN GENÇLIK INISYATIFI !

DEUTSCHE JUGENDINITIATIVE
BERLIN
Die Deutschen werden erbarmungslos beseitigt
Bald 25% Ausländer in Berlin West
Ab 1990 treten die Schüler der sechshundert ... Vertuschen geht nicht mehr.
Ausländerklassen an den Grund- und Hauptschulen ... reine
die 24,8% ausmachen, in das B...
Das sind die erwachsenen Ausländ...



Aktivisten der DJI bei einer Kundgebung gegen Flüchtlingszelte Berlin,Lankwitz 1986 von rechts nach links:Ingmar Raband(FAP),Reinhard Goliber-such(auch FAP) und "Sandro" P.Göhler

Alman Gençlik İnisyatifi (DJI), "yabancılara" ve göçmenlere karşı kışkırtıcı propaganda yapan bir Nazi örgütüdür. Bu Nazi örgütü, yabancıların Almanya doğasını ve kültürünü yok ettiğini, Almanya'nın yabancılaştırıldığı korkusunu yayarak, iki Dünya Savaş'ında 60 Milyon insanın katledilmesinde önemli bir yere sahip olan Alman şövenizmini gençlik içerisinde yaymaya çalışmaktadır. Yine bu örgüt, Alman kadınlarının kürtaj yaptırmasının bir cinayet olduğunu, bunun ise Alman halkının acımasızca katledilmesi anlamına geldiğini yayarak, Alman gençliğini örgütlemeye çalışmaktadır.

Yeni maske altında eski faşist tahrik!

Alman Gnçlik İnisyatifi(DJI), Milliyetçiliğe yatkın gençlerle özel ilişki geliştirerek, onları örgütlemeye çalışmakta. Özellikle güncel konular üzerinde geliştirdiği propaganda faaliyetinin ilk bakışta faşist bir karakter taşıdığını sezinlemek, genç kitle için oldukça zor. Mesela, bildiri dağıtımı gibi eylemleri, diğer bir çok faşist grup gibi ünuformalı değilde sivil elbiselerle dağıtmaktadırlar.

B. Berlin savcılığı, "Alman Gençlik İnisyatifi" örgütünü yasallaştırırken, iki SPD üyesinin; "bu yasallaşma olayının halka karşı tahrik olduğu" gerekçesiyle açmış oldukları dava reddedildi. Gerekçe olarak ise, "Alman demokrasisi acısından bunların aşırı uç olmadığı..." gösterildi. Bu tavrıyla B. Berlin savcılığı, Nazilere yeşil ışık yakarken, onların legalleşmesine olanak tanımış ve yıllardan beri "Milliyetçi Sosyalist"lerin -Neo-faşistlerin- yasaklanmasına karşı uğraş veren Nazi'lerin yasal engelleri aşmasını sağlamıştır.

Alman Gençlik İnisyatifi "DJI"nin arkasında kimler var!

Bu örgütün bildirileri, FAP -Alman Özgürlükçü Partisiüyeleri B. Reinhard-Goliber-such, Oliver Schweigert ve diğrleri tarafından dağıtılmaktadır. Şon olarak dağıttıkları

B. Berlin`den

Die FAP

Die FAP ist die Nachfolge-organisation der Kühnen Truppe ANS/NA,die als Nachfolgeoranisation der NSDAP 1983 verboten worden war.
(Kühnen der dreieinhalb jahre im Knast saß,wurde am1.3.88 entlassen.)
Die ca. 500 Mitglieder dieser Organisation wechselte nach dem Verbbot geschlossen zur FAP.Auch die FAP beruft sich auf das "25 Punkte Programm der NSDAP Ihre Praxis ist Terror gegen Ausländer und Andersdendenkende Wehrsportübungen und das Verbreiten nationalsozialistischer Propaganda. Diese Terrororganisation ist in der BRD erlaubt, in WEST-Berlin jedoch von den Alliierten verboten.

Die NF

Weiter hin treten Mitglieder der "Nationalistischen Front" (NF)als Aktivisten auf. Sie sehen sich selbst als "nationrevolutionär"ihr Vorbild ist die SA (bis 1934), ihr Traum ist ein "Großdeutschland",das Österreich,das Sudetenland,Ost-Preußen usw. miteinschließt.
Alsso Gebiete der UDSSR Polen,der CSSR usw.



Dombrowsky mit dem Berliner Republikaner Vorsitzenden Weinschenk

Der Chef der NF in Berlin Andreas Pohl ("Pole),oder Christian Franke.Der über gute Kontakte zum Bundeszentrum der NF in Bielefeld verfügt (siehe INFO 1),sind als Verteiler aufgetreten. Über die Einstellung dieser Leute kann man einiges aus einem Interview im SFBeat mit Pohl erfahren:"und wenn dann mal ein Türke auf dem Boden liegt,dann tritt man natürlich rein."
Die NF verbreiten ihre Zeitung "Klartext" in der Spandauer Fußgängerzone und vor Schulen.

Die DJI

Diese beiden zentralen Organisationen der militanten Neonazis arbeiten in derDJI zusammen.Sie versuchen über die Propaganda derDJI neue Leute zu gewinnen und zu organisieren.
DJI ist aus der rechtsradikalen "Bürgerinitiative für Demoratie und Identität" hervorgegangen,die ihnen aber zu lasch war. Eine Dokumentation der Autonomen AntifaschistenInnen hatte im Frühjahr 1987 die Zusammenarbeit der Nazis aus der militanten Spektrum mit den Rechtsradikalen,die heute bei den "Republikanern" sind enthüllt Eine Blockade vor deren Versammlungslokal im März 87 beschleunigte die Auflösung der "Bürgerinitiative"

Das Antifaschistische-Jugendinfo hat eine Dokomentation über die DJI herausgegeben.

Die Partei "Die Republikaner" wollen am 17.Juni 88 ihren Bundesparteitag in Westberlin abhalten!

Außerdem mobilisieren SKINHEADS aus der rechtsradikalen Scene zu ihrem Bundesweiten Treffen nach Berlin-West ebenfalls am 17.Juni.
Bei vorrangegangenen Treffen dieser Art in der BRD überfielen Nazi-Skins Ausländer/innen und Linke.

LETZTE MELDUNG:

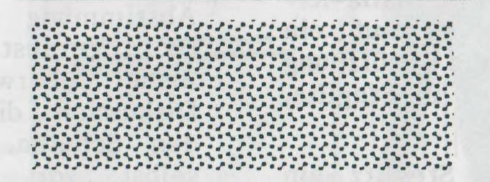
Am Freitag, dem 4.März, wurde eine neue Ausgabe der **Nazi-Schülerzeitung "Denkzettel"** an die Schüler des Humbold-Gymnasiums in Reinickendorf verteilt.

Franz-Josef Strauß kommt nach Berlin!
Er will auf dem sogenannten Vertriebenentreffen, daß alljährlich in der Sommerringhalle in Charlottenburg stattfindet, reden. Mit "Vertriebenen" sind nicht etwa die Flüchtlinge aus der "3.Welt" gemeint, sondern die alten Revanchistenverbände aus Ostpreussen, Pommern, Sudetenland usw., die von einer Wiedereroberung ihrer "Heimat" träumen.

bir bildiride, Alman gençlerinin kendilerini savunmaları şiarı atılmış, bunun ise nasıl olacağını, '86 yazında mülteci akımına (!) karşı yaptıkları yürüyüşte ve aynı akşam kışkırtılan gençlerin mülteci kamplarını kundaklamasıyla göstermişlerdir.

NSDAP'nın (Milliyetçi Sosyalist işçi Partisi Almanya) devamı olarak Michael Kühner tarafından kurulan ANS/NA birlikleri 1983 yılında yasaklandı. Yasaklanmayla birlikte bu gurubun 500 civarındaki üyesi FAP'ye geçti. FAP ise Hitlerin partisi olan "NSDAP'nin 25 maddelik programını" kendi parti programına uyarlayan bir partidir. Bu partinin pratiği yabancılara ve kendisinden ayrı düşünen insanlara karşı terör estirmek, Komando eğitimleri yapma ve ırkçı-Faşist propagandayı yaygınlaştırmak şeklindedir. Bu terör örgütü (FAP) Federal Almanya'da yasal çalısmasına rağmen B.Berlin'de Müttefik güçler tarafından yasaklanmıştır.

Die Berliner NF,als Hess noch lebte, bei einer Demonstration vor dem Kriegsverbrecher Gefängnis Spandau 1985 ganz rechts ihr Anführer Andreas Pohl ("Pole")
(siehe auch S.20)



Yine bu örgütlenmenin (DJI)içerisinde Milliyetçi Cephe'nin aktif üyeleri çalışmaktadır. Bunlar kendilerini SA'ların (1934'e kadar varolan Hücüm kıtalarının)devamı olan "Milliyetçi devrimciler" olarak lanse etmektedirler. Bunların hayali ise büyük Almanya'dır -Avusturya'nın tümü, Çekoslowakya'nın, Polonya'nın ve Sovyetler Birliğinin bir bölümü-.
Bielefeld'de B.Berlin Milliyetçi Cephe liderlerinden Andreas Pohl ("Pole") ve Christian Franke'de DJI'nin bildirilerini aktif olarak dağıtmaktadırlar.

Tüm bunlar bize, bu iki militan Neo-Nazi örgütün DJI (Alman Gençlik Insiyatifi) içerisinde, birlikte çalıstıklarını göstermektedir. Bunlar bu paravan Gençlik örgütü adı altında propaganda yaparak, kendi örgütlerine insan kazanmaya çalışmaktadır.

Alman Gençlik Insiyatifi (DJI), sağ radikal bir gurup olan "Bürger Initiative für Demokratie und Identität" adlı gurubu pasif olarak değerlendirip onun içinde, ortaya çıkmıştır.

Anti-Faşist Otonom dökümasyonunun, geçen yıl başlarına doğru yapmış olduğu açıklamasında, sağ radikal spekturumda faal olan nazilerin bir çoğunun bugün "Cumhuriyetçi'lerin" içinde yer aldıklarını kanıtlarken, adı geçen örgütün Mart 87'de yapmış olduğu toplantıya karşı yapılan bloke eylemi "Bürger Initiative für Demokratie und Identität" adlı bu örgütün çöküp dağılmasını hızlandırmıştır.

JI hakkında Anti-Faşist Info bir dökümasyon hazırlamıstır. Ilgi duyanlar ilan sayfamızda okuyabilir.

Anti FA Spandau



Westberlin-Spandau: Ende letzten Jahres wurde an vielen Gymnasien ein Info-Blatt verteilt, das sich mit den Großmachtsträumen der Nationalen Front (NF) und ihrer Kriegshetze auseinandersetzt und die Behandlung der "deutschen Frage" im Unterricht kritisiert.

An einer Schule wurde daraufhin ein Projekttag durchgeführt, in einer anderen wurde das Infoblatt teilweise im Unterricht behandelt. An einer Veranstaltung zu diesem Thema im Dezember nahmen ca. 1OO Leute teil. Dort traten auch prominente Überraschungsgäste unter den Klängen des "Deutschlandliedes" mit Reichkriegsflagge auf und tanzten den Aufrüstungstango (s. Bild). Zu dem dort angekündigten Schülerplenum im Januar kamen ca. 25 SchülerInnen. Beschlossen wurde, an den Schulen in Spandau einen oder mehrere Propjekttage durchzuführen. Zur Vorbereitung dazu wird eine Ausstellung gemacht; die GEW wird jetzt zur Beteiligung eingeladen.

Neben dem Schülerplenum trifft sich regelmäßig das Anti-Fa-Bündnis Spandau. Geplant ist jetzt, ein ähnliches Infoblatt zum Thema Ausländerhetze und Rassismus zu erstellen. Dieses Infoblatt soll vor allem in Betrieben und Gewerkschaften eingesetzt werden. Ein Einladungsschreiben an Betriebsräte und Gewerkschaften wird jetzt versandt. Ein gemeinsamer Termin zuzr genaueren Planung findet am 11.März im Paul-Schneider-Haus statt.

Anti FA Steglitz

Erfreulicherweise hat sich nun auch in Steglitz ein Antifaschistisches Bündnis gebildet. Es ist auch höchste Zeit für Steglitz: Die (versuchte) Filmaufführung von dem Streifen "Die Rote Flut" im Thalia-Kino in Lankwitz, der Anschlag auf ein Flüchtlingslager in Lankwitz, die Eröffnung des Landesbüros der Republikaner in Steglitz, um nur einige Punkte zu nennen.

Anfang Januar fand sich in Steglitz ein Anti-Fa-Bündnis zusammen, daß zum 3O. Januar einen gemeinsamen Aufruf verfaßte (der hauptsächlich vor Schulen verteilt wurde) und zur Demo am selben Tag mobilisierte.

Neben den VertreterInnen von AL, Falken, Friedensini, Jusos, SEW, SJV, Volksfront und VVN nahmen eine ganze Reihe Unorganisierter, vor allem aus verschiedenen Steglitzer Schulen an dem Treffen teil.

Als nächsten Schritt werden eine Erweiterung des Bündnisses sowie die Koordinierung und Abstimmung der Arbeit (Anfragen in der BVV, Veranstaltungen usw.) angestrebt. Bisher überwog als Schwerpunkt in der Diskussion die jüngsten Entwicklungen an den Schulen. Die Faschos versuchen dort, selbst vor als fortschrittlich bekannten Schulen, ihre Flugschriften zu verteilen (in letzter Zeit vor allem den "Denkzettel").

Die Mobilisierung gerade an den Schulen zu der Demo war sehr erfolgreich und kann von daher als sehr positiv gewertet werden. Neben Linken kamen auch eher "unpolitische Schüler. Jedoch stellt dies nur einen Auftakt der Arbeit des Bündnisses dar.

Westberlin: Der Prozeß gegen 2 AntifaschistInnen, die 1986 bei einer Anti-Nazi-Versammlung festgenommen worden waren, wurde gegen 15O DM Geldbuße eingestellt. Damals wurden 27 DemonstrantInnen von Polizei-und Nazi-Skinheads am Hess-Geburtstag gejagt und anschließend von der Polizei festgenommen. Den Nazis wurde dann Gelegenheit gegeben, die AntifaschistInnen zu fotografieren.

Westberlin: Mehrere Gruppen Westberliner SchülerInnen haben sich zusammengeschlossen, um eine Änderung des 'Rahmenplans Geschichte/Sozialkunde/Politische Weltkunde' in Bezug auf den Nationalsozialismus zu erreichen. Sie wollen eine Kampagne starten, damit der Zeitraum vom Nationalsozialismus bis heute ausführlich behandelt wird. Da falien dann auch die Themen Rassismus/Ausländerfeindlichkeit, Neofaschismus und Antifaschismus drunter.
(Info)

Anti FA Spandau

Bu yılın sonunda bir çok lise'de; Milliyetçi Cephe'nin (NF) büyük Almanya hayalini ve savaş kışkırtıcılığı propagandasını vede okul derslerinde işlenen "Almanya problemi"ni teşhir eden bir bülten dağıtıldı.

Bu bülten, bir okulda araştırma-çalışma konusu olarak ele alındı, diğer bir okulda ise ders konusu içerisinde kısmen işlendi. Ve yine bu konu üzerine 100 kişinin katıldığı bir toplantı düzenlendi. Bu toplantının başında, tanınmış Alman politikacılarının maskeleriyle, Alman askeri savaş sancağıyle vede "Almanya Milli Marşı" eşliğinde silahlanma konusunda, F.Almanya'nın rolünü teşhir eden süpriz bir skeç sunuldu.

Bu toplantının bir sonucu; 25 öğrenci bir araya gelerek, çeşitli okullarda Milliyetçi Cephe'yi (NF) teşhir eden bir serginin açılması ve okullarda bu konuyu içeren araştırma-çalışma günlerinin düzenlenebilmesi için GEW (Öğretmenler Sendikası) inde desteğini sağlamak doğrultusunda çeşitli girişimler başlattılar.

Öğrencilerin bu çalışmasının yanı sıra Spandau Anti-Faşist birliğide düzenli olarak toplanmakta. Bu birlik şimdide yabancı düşmanlığı ve ırkçılık üzerine bir bülten çıkarmak istemektedir. Bu bülten özellikle fabrikalara ve sendikalara yönelik olacaktır.

Bu bültenin istenilen düzeyde çıkarılabilmesi için, 11 Mart'ta Paul-Schneider-Haus'da, işyeri temsilcilerinin ve sendikacılarında davetli olduğu bir toplantı düzenlenecektir.

Anti FA Steglitz

Steglitz bölgesinde Neo-Nazi hareketinin kitleye yönelik legal faaliyetleri, aynı zamanda yabancılara yönelik saldırıları son aylarda giderek yoğunlaşmakta. Neo-Nazi'lerin bu faaliyetlerinin bazılarını örnekleyecek olursak; Milliyetçi Cephe'nin (NF) mültecilier için hazırlanan kampları kundaklaması, REP'in Cumhuriyetçiler-bürosunun kurulması, yine bir sinamada "Kızıl Akım" adlı Anti-Komünist bir film göstermeye çalışmaları, özellikle de ilerici, anti-faşist



öğrencilerin yoğun olduğu okullarda açıkça kendi bildirilerini ve "Denkzettel" adlı bültenlerini dağıtmaları ve buna benzer birçok çalışma örnekleri vermek mümkün.

Tüm bu gelişmeler, Steglitez'de anti-faşistlerin Neo-Nazi'lere karşı örgütlü olarak mücadele etmesini zorunlu kılmakta. İşte bu zorunluluğun bir sonucu olarak, Ocak ayı başlarında AL, Falken, Friedens İnisiative, Jusos, SEW, SJV, Volksfront, VVN, ve bunların yanısıra kişilerinde katıldığı bir toplantı gerçekleştirildi. Bu toplantıya katılanlar Steglitz Anti-Faşist Birliğin kurulması ve kurulan bu birliğin dahada genişlettirip güçlendirilmesi kararını aldı.

Bu birliğin ilk adımı olarak 30 Ocak gününde, Hitler'in iktidara gelmesi vesilesiyle, Neo-faşist harekete ve ırkçılığa karşı bir yürüyüşün düzenlenmesi gereği üzerinde hemfikir olundu. Bu yürüyüşle ilgili olarak ortaklaşa bir bildiri çıkarılarak, özellikle okullara yönelik olarak geniş bir şekilde dağıtıldı. 30 Ocak'ta gerçekleştirilen bu yürüyüş gerek katılım açısından gereksede politik grupların dışında olan geniş bir öğrenci kitlesinin yürüyüşte yer alması açısından olumlu idi.

Tüm bunlar; yani Nazi'lerin faaliyetlerini yoğunlaştırmaları vede buna karşı güçlü bir anti-faşist potansiyelin mevcudiyeti, bizlere anti-faşist birliğin dahada güçlendirip kalıcılaştırmamız gerektiğini göstermektedir.

Republikaner im Vormarsch?

Die Partei der "Republikaner" des ehemaligen SS Mitgliedes Siegfried Schönhuber, will zu den Abgeordnetenhauswahlen in West-Berlin 1989 kandidieren. Der Landesverband Berlin hat mittlerweile 160 Mitglieder, von denen jedoch nicht alle aktiv sind. Deshalb müssen die großen Vorsitzenden immer noch selbst Flugblätter verteilen. Um neue Mitglieder zu werben veranstalteten dieREPs an13.2. einen "Ball der Republikaner" in der Trabrennbahn Alt-Mariendorf.Von den erwarteten 400 Gästen kamen jedoch nur rund 100. Die Gegendemonstration der AntifaschistInnen war dagegen Sieben mal so groß und stand vor mehreren Polizeihunderschaften an der Trabrennbahn.Im Augenblick existieren sechs Kreisverbände geordnet nach dem West-Berliner Polizeisektion. Es sollen 12 Kreisverbände entstehen,um sich auch richtig an der Wahl beteiligen zu können.Sie rechnen



sich eine gute Chance für die Wahl aus,wegen der "Ausländerproblematik" in der Stadt und wollen ihr politisches Schwergewicht auf die "Einheit Deutschlands" setzen.

Auf einer kleinen Veranstaltung der "Rebublikaner" in der "HAXN HANNE",am Hansa-Platz, erklärte der Landesvorsitzende Klaus Weinschenk, das ein Problem in Berlin die "gut organisierten Chaoten" seien.Der Schreck von der verhinderten Kundgebung vor dem Reichstag im Sommer 87 steckt ihnen noch in den Gliedern.

Die REPs wollen in Spandau einen Laden aufmachen, den sie gerade renovieren.Außerdem treffen sie sich jeden Dienstag um 19uhr30 in der Neuköllner Kneipe "PILZ" am Hertzberg - platz. Wir werden uns im nächsten INFO ausführlicher mit dieser rechtsradikalen Gruppe beschäftigen, die "auch schon 20 Polizeibeamte" zu ihren Mitglieder zählt.

Skinheads konnten nicht feiern

Das geplante Skinheadkonzert konnte zum Platzen gebracht werden. Beteiligte Anti-Fas berichten von der Sylvesternacht '87/88.

In der Sylvesternacht von '87 auf '88 war im Veranstaltungsraum eines griechischen Restaurants am Kottbusser Damm in Kreuzberg ein Konzert von faschistischen Skinheads geplant. Den Saal haben die Faschisten unter Angabe falscher Tatsachen angemiete Dem Wirt wurde erzählt, daß etwa 200 westdeutsche Schüler am 31.12.87 eine Disco veranstalten.
In Wirklichkeit sollte dort ein Konzert mit faschistischen Skinhead-Gruppen stattfinden. Für diese Neonazis hatten sich 210 Leute -Skins und andere Rechtsradikale- aus Westberlin und der BRD angemeldet und Karten gekauft.
Maßgeblich organisiert wurde das Ganze von 2 bekannten Westberliner Faschisten: Andreas Pohl und "Zille". Beide sind Mitglieder der Skinband "Kraft durch Froide" (KdF) und zugleich führende Leute in der Westberliner Sektion der "Nationalistische Front" (NF). Beide wohnen in Berlin 65, Koloniestr.6, Tel.: 493 64 11.
Die Eintrittskarten wurden in dem Skin-Klamottenladen "Halloween" in der Charlottenburger Suarezstr. verkauft.



Cumhuriyetçiler ilerliyor?



auf der Demonstration vom 13.2.88 gegen den "Ball der Republikaner".

Nazi-SS'lerin kadro kişilerinden Siegfried Schönhuber'in partisi "Cumhuriyetciler" -Republikaner- '89 Berlin seçimlerine aday koyarak girmeyi planlıyor.

Hepsi aktif olmasada "Cumhuriyetçilerin" üye sayısı Berlin'de 160 civarında. Yeterli üye sayısına sahip olmadıkları için, bildiri dağıtım vb. işleri dahi üst kadrolar yapıyor.

Cumhuriyetçiler; hem üye sayılarını artırmak hemde seçim hazırlıkların ve propagandalarını yapmak için son dönemlerde faaliyetlerini oldukça hızlandırdılar. Polisin sıkı güvenliği altında 13 Şubat günü Mariendorf hipodromunda balo niteliği taşıyan bir gece düzenlediler. Geceye 400 kişi beklenmesine karşın sadece 100 kişi civarında bir kitle katıldı. 700 kişinin katılımıyla bir karşı-göster yürüyüşü düzenlenerek "Cumhuriyetçiler" protesto edildi.

Kendilerini bu seçim periodisinde oldukça optimist gören "cumhuriyetçiler" 6 seçim bölgesinde örgütlü durumdalar. Seçimlerden istedikleri sonucu alabilmek için hedeflerinin 12 seçim bölgesi olduğu açıktır.

Seçim kampanyaları döneminde "yabancılar problemi-nin" (!) yanı sıra, ağırlığı "almanyanın birliği" sorunu (!) üzerine vermeyi planlıyorlar.

Bunun yanı sıra; Hansa-Platz "HAXN HANNE" kneipesinde düzenlemiş oldukları bir toplantıda, Eyalet başkanı Klaus Weinschenk: "en büyük problemlerinden birinin çok iyi örgütlenmiş KAOT'lar olduğunu" açıkladı. Geçen yaz Reichstag'ın önünde düzenlemiş oldukları mitingin anti-faşistler tarafından dağıtılmasından sonra, halen panik içerisinde oldukları, Weinschenk-'in yukarıdaki açıklamasından anlaşılmakta."REP" yani "Cumhuriyetçiler" -Republikaner- periodik tplantılarını Herzberg Neükölln "PİLZ" kneipesinde, Salı günleri Saat 19.30 da düzenlerken, Spandau'da bir Laden açmakta oldukarı bilinmekte.

Aynı zamanda yirmi kadar polis üyesi bulunan bu örgüt-le,bir sonraki sayımızda daha yakından ilgileneceğiz.

Nazi-dazlaklar eğlenemedi

Kreuzberg:

Nazi-dazlakların Kreuzberg'te düzenlemek istedikleri yılbaşı eğlenceleri (!) engellendi.

Bilindiği gibi Kreuzberg, Berlin'in nüfus ortalamasına göre, yabancıların daha doğrusu Türkiyelilerin ve Alman ilerici, anti-faşistlerinin en yoğun olduğu, hareketli ve sıcak atmosferini sürekli koruyan bir ilçe.

Federal Almanya'nın popüler olması gereken bir çok şehrinin adı bilinmezken, Berlin'-in Kreuzberg'i kavgalarıyla, direniş hareketleriyle, halkın yaşam tarzı vb. özellikleriyle tüm çevrelerin dikkatlerini üzerinde topluyor.Bunun böyle olmasından en çok rahatsız olan kesim,doğal olarak, gerici, ırkçı-faşist katmanların yanı sıra, kontrolü sürekli inisyatifinde bulundurmaya çalışan senato ve onun kolluk güçleri.

Özellikle Seksen'li yıllara doğru hayli bir gelişme gösteren direniş hareketleri ve ev işgalleri, Kreuzberg'in yavaş yavaş rengini değiştirmeye başladı. "Szene" denilen ve Türkçeye anti-faşist, anti-otoriter radikal devrimci kesim diye tercüme edebileceğimiz çevrenin oluşturmuş olduğu, yaşam ve hareketleriyle özgür, kendilerine has yerleşim birimleri olan; "Kiez'lerin" oluşturulması ve aynı zamanda Türkiye'li ve kürtlerin yerleşim merkezi durumuna dönüşmesi, bahsedilen kesimlerin manevra alanını sınırladığı gibi, örgütlenme ve faaliyet olanağını oldukça kısıtladı. Özellikle örgütlü Nazi-faşistler ve resmi kolluk güçler için; biran önce neşter atılıp yarılması gereken çıban başı Kiez, bir yandan polis devletinin kolluk güçleri her fırsatta saldırıp -gerçi her seferinde başarılı olamamalarına rağmen- "hümayun-u cebrini" tasarrufsuz bol kepçeden kullanırken, faşist-Nazi örgütleri Kreuz-



Das Nazi-Fest mußte verhindert werden...

Nachdem uns diese Tatsachen bekannt wurden, blieb uns nicht mehr viel Zeit, um den notwendigen Selbstschutz zu organisieren. Zu befürchten war, daß die geplante neofaschistische Provokation in Kreuzberg dazu benutzt werden sollte, Überfälle auf hier lebende Ausländer und Linke durchzuführen. Oder stand uns sogar eine faschistische "Macht"-Demonstration durch unseren Kiez bevor? Dies mußte unter allen Umständen verhindert werden!
Durch Verhandlungen mit dem Wirt des Restaurants gelang es uns, ihn davon zu überzeugen, daß es besser wäre, den Saal zu kündigen.

Dadurch war eine akute Gefahr fürs erste abgewendet. Wir mußten jedoch damit rechnen, daß die Faschisten womöglich in der Nähe eine Ausweichmöglichkeit organisiert hatten. Deshalb blieb der Selbstschutz (mobile Fahrwachen, jederzeit erreich größere und kleinere Gruppen von GenossInnen, möglichst kein Alkohol u.a.) weiterhin aktiviert, um den erwarteten Skinüberfällen entsprechend begegnen zu können.

Noch in der Sylvesternacht kam raus, daß das in der BRD groß angekündigte Konzert in den Übungskeller von "KdF" verlegt worden war. Der Übungskeller befindet sich ebenfalls in der Weddinger Koloniestr.6. Im Keller befanden sich 60 bis 70 Faschos, also nur noch ein Drittel der erwarteten Neonazis. Die Veranstalter kümmerten sich nicht mehr um ihre "Kameraden", es hing lediglich ein Zettel am Restaurant in Kreuzberg: "Die Veranstaltung ist verlegt". So fuhren einige Skins in vollbesetzten Autos ziellos durch die Nacht.
Später sammelten sich noch 40 Skins und andere am Hermannplatz, trauten sich aber nicht weiter nach Kreuzberg rein. Wohl, weil hier bereits der Kampf mit den Bullen um das Neue Jahr tobte.

"...dem Faschismus entscheidende Schläge versetzen"

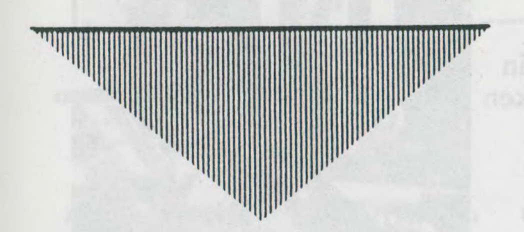
Das Nazi-Konzert wurde für die Westberliner NF ein ziemlicher Reinfall. Bei 210 zu 50,-DM verkauften Karten ist der Großteil ihrer faschistischen Gesinnungsgenossen von den eigenen Leuten ganz schön angeschissen worden.

Der Mobilisierungseffekt, den ein erfolgreiches Konzert mit gelungenen Propagandaaktionen mitten in Kreuzberg, zwischen ihren Feinden - "den Ausländern und Linken"- ge habt hätte, wurde durch unsere Selbstschutzmaßnahmen zunichte gemacht.
Wir können dem Faschismus den Weg versperren, wenn wir zusammen dagegen kämpfen, wenn wir wachsam sind und durch rechtzeitige Aktionen ihn daran hindern, seine Kräfte zu sammeln. Wir konnten ihm in dieser Situation keinen entscheidenden Schlag versetzen, wir sind noch zu wenige, zu wenig organisiert.

DOCH: "...man muß dem Faschismus entscheidende Schläge versetzen, wenn er es noch nicht vermocht hat, seine Kräfte zu sammeln; man muß ihm auf Schritt und Tritt entgegentreten, wo er sich zeigt; man darf es nicht zulassen, daß er neue Stellungen erobert...Das sind die wichtigsten Bedingungen, um das Anwachsen des Faschismus und seinen Machtantritt zu verhindern."(Georgi Dimitroff)



Die Meldungen, die ihr uns über das Telefon mitteilt, werden gesammelt und sollen in Form von Plakaten oder im Antifaschistischen Info-Blatt veröffentlicht werden. Bei aktuellen Sachen wollen wir versuchen euch zu unterstützen.



berg'e sızıp mevcut dengeyi kendi lehlerine çevirebilmek için denemedikleri yöntem bırakmadılar.

Bir çok kere değişik isimler altında toplantılar düzenlemeye çalıştılar. Yazılama, pullama ve afişleme türünden girişimlerinin yanı sıra inisyatifler oluşturarak kaleyi içten feth etmeye çalıştılar. Bu tür girişimlerin ve gerici kesimlerin taleplerine denk düşebilecek, gizli ajitasyon-propaganda faaliyetlerin yanısıra,zaman zaman açık geceler ve gövde gösterileri düzenlemeye çalıştılar.

Bahsedilen faaliyetlerin başını; "NF" -Nationalistische Front- (Milliyetçi Cephe), "FAP" -Freiheitliche Arbeiter Partei- (Özgürlükçü İşçi Partisi), "NPD" -Nationaldemokratische Partei Deutschland- (Almanya Milliyetçi Demokrasi Partisi) ve bunların ortak girişimleri sonucu oluşturulan, "DJI" -Deutsche Jugend Initiative- (Alman Gençlik İnisyatifi) vb. örgütler çekiyor.

Kreuzberg'e yönelik, yukarda bahsedilen faaliyetlerden birisi olan Nationalistische Front"un patentini taşıyan projelerden birisi daha ortaya çıkarılarak, anti-faşistler tarafından engellendi.

Yeni yıla bir kaç gün kala, Noel kutlamaları döneminde elimize geçen haberlerin ışığında, faşistlerin bir gece yapacaklarını öğrendik. Bildiğimiz tek şey, gecenin yılbaşı akşamı yapılacağı, toplantının Nazi-dazlakların gecesi olacağı ve F. Almanyadan'da faşistlerin katılacağıydı. Birtakım çabaların sonucu biletlerin dağıtımını üstlenen, Charlottenburg'ta, faşistlere ait dazlak kostümü satan bir dükkan olduğu öğrenildi. Elimize geçen bilet ve diğer enfermasyonlara göre, toplantı Kottbusserdamm yakınlarında bir Yunan restoranında saat Yirmi iki sularında başlayacaktı.

Toplantı yerini, F. Almanya'dan İkiyüz civarında gencin geleceğini ve sadece disko eğlencesi yapacaklarını söyleyerek kiralıyorlar. Organizatörlerin "Andreas Pohl" ve "Zille" oldukları biliniyordu. Bu her iki zatta "NF"in yönetici kadrolarından ve kısa adı "KDF"-Kraft Durch Froide- olan Skin orkestrasının üyeleridir. Her ikiside; Berlin 65, Koloniestr.6 numaralı evde oturmaktalar. Telefon numaraları:4936411 olarak bilinmekte.



1986 Rock Against Communism gig.

Antı-faşist mücadele sürecinin bize vermiş olduğu derslerden hareket ederek,bu tür toplantılar sadece eğlenmekle bitmemekte.Faşistler yüklü alkol ve bol keseden nutukla dolduktan sonra, Kreuzberg'e yayılarak yabancılara, onların dükkanlarına ve "Kiez"e karşı saldırıya geçeceklerdi.

Her ne şart altında olursa olsun bu engellenmeliydi. Restoranın sahibine durumun hassasiyeti anlatılarak,salonu vermesinden vazgeçirtildi. Ve salon o gün kapalı kaldı.

Salonun verilmemesine rağmen, gece toplantısının bir yerlerde yapılaçağı kesindi. Savunmaya yönelik oluşturmuş olduğumuz ekiplerin bir kesimi, salonu ve çevresini kontrol altında tutarken diğer otomobilli ekipler ihtimaller üzerine yeni toplantı yerini arıyorlardı. Gece toplantısının, yukarda bahsedilen Wedding'teki adresin bodrum katındaki,orkestra grubuna ait olan salonda olduğu öğrenildiğinde biraz geç olmuştu. Zira faşistler salona çoktan girmişlerdi. Salonda, F. Almanya'dan otomobillerle gelen dazlaklar yerin halen eski adres olduğunu ve ertelendiğini çok geç öğrendikleri için, 210 bilet satılmasına rağmen, toplantıya sadece 70 civarında kişi katılabilmişti.

Zaman hayli ilerledikten sonra, Hermannplatz'a toplanan 40-50 civarında faşist-dazlak,Kreuzberg'e saldırıdan vazgeçerek dağıldılar.

Nazi-dazlakların inglitere konseri

Zira kreuzberg kendi seansını yaşıyordu! Polisle Szene arasında "anlaşmazlıklar" çıkmış olmalıydı ki, "kutlamalar" ertesi günün geç saatlerine kadar sürdü!

Mevcut gelişmeler gösteriyor ki, faşizme ve faşistlere karşı örgütlenmek, onlara karşı birlik oluşturmak, var olan zaaf ve eksiklerimizi bertaraf ederek hareket etmek zorundayız. Faşizme hiç bir olanak ve zemin vermemek için tüm çabalarımızla üzerine üzerine gitmeliyiz. Onu adım adım takip etmek, örgütlenmesini ve faaliyetlerini çok iyi bilip tanıyarak olgun ortamında harekete geçmeliyiz. Ne diyor

DİMİTROF: ...bu ortam, faşizmin gelişmesini engellemek ve gücünü kullanma oanağını ortadan kaldırmak için en iyi ortamdır.



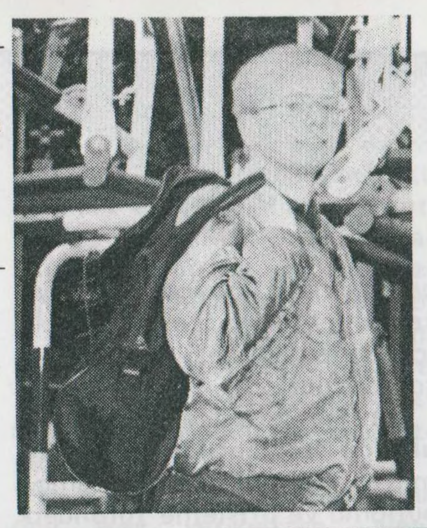
Nazis bedrohen Schülerzeitungs-redakteure

Dieser Artikel wurde von SchülerInnen geschrieben und uns zugeschickt.

Durch alle möglichen Presseorgane ging Anfang Januar der Fall neonazistischer Drohaktionen gegen Schüler der Paul-Natrop-und der Rheingau-Oberschule in Friedenau.Ausgelöst wurden diese Drohaktionen offensichtlich durch das Erscheinen der Schülerzeitung "Schrittmacher".In einer Ausgabe des "Schrittmachers wurde das Thema Rechtsradikalismus ausführlich behandelt. Mehrere Tage später kamen die ersten Drohanrufe.Davon waren zwei Neuntklässler der Paul-Natrop und zwei Schülerzeitungredakteure der Rheingau-Schule betroffen.Der Text der Anrufe schien vorbereitet und abgelesen.Der oder die Anrufer waren der Stimme nach ca.20 jahre alt.

Am 18.und 19. Dezember gingen dann Drohbriefe bei zwei Betroffenen ein (Zitat daraus "An den jüdischen Polaken...und "Du drogengeiler polnischer Hurensohn...") Beide Briefe waren mit Letraset-Buchstaben geschrieben;unter einen Brief hatten die anonymen Schreiber ein Hakenkreuz gemalt. Die Betroffenen erstattenten aufgrund dieser Briefe Anzeige beim Staatsschutz. Diese Briefe waren die bisher letzte -Drohung - doch wer weiß, was nach dem Erscheinen des nächsten "Schrittmachers" am 1.Februar noch alles auf die Redakteure und Beteiligte zukommt.

Christian Francke
er ist bei der NF-Berlin für die Photos von Linken verantwortlich im November 87 am Rand einer Demo am Ku Damm



Dank den Nachforschungen einiger Natorp-Schüler hat sich herausgestellt, daß wahrscheinlich der Neofaschist Christian Franke dahintersteckt.

Rechtsradikale in der DDR

Durch den Überfall auf die Zionskirche am 17. Okt. '87 ist zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit bekannt geworden, daß es in der Haupttstadt der DDR rechtsradikale Skinheads gibt. Das Anti-Fa-Info ist aber in diesem Zusammenhang auch auf "alte Bekannte" aus Westberlin gestoßen.

Bereits länger bekannt ist, daß sich westberliner Nazis- häufiger in Ost-Berlin aufhalten.
So war Andreas Pohl,Führer der Nationalen Front, 1985 aus der jetzt leider geschlossenen Szenekneipe "Franken" geflogen.Außer Pohl sind Christian Franke und Bernd Apitsch öfters in Ost-Berlin gesehen worden. Nebenden NFler treiben sich auch Mitglieder der Westberliner Wi king-Jugend dort herum.

Insgesamt gibt es in der Hauptstadt 150 relativ gut organisierte Skins.Sie verfügen über feste Treffpunkte z.B. in einem Resturant F.T. am Frankfurter Tor. Nach dem Überfall auf die Kirche an dem sich mindestens 20 westberliner Neonazis beteiligten, haben dieSkins ziemlich Auftrieb bekommen und weitere Terroraktionen durchzogen. Sie haben einen Schwulenstrich heimgesucht,Patienten der kirchlichen Psychatrie in Herzberge zusammengeschlagen,eine Punk-fete in einem besetzten Hinterhaus bedroht.
Das Abräumen haben dann die Bullen besorgt, indem sie die Punks aus dem Haus geschmissen und es zugemauert haben.

Ähnliches hatte sich um die Schließung des "Franken" ereignet.

Klar scheint,daß die Skinheads einigen Leuten sehr gelegen kommen, um mit deren "Hilfe"gegen die unabhängige Szene vorgehen zu können.

Anderseits scheint der Staat aber auch das politisch Problem des Rechtsradikalismus erkannt zu haben.(auf Grund von öffentlichen Druck in der DDR).
Dies drückt sich einmal darin aus, daß bei Auseinandersetzungen mit Skins eine Sondereinheit ausrückt und nicht normale Bullen hingeschickt werden,die sich oftmals nicht trauen einzugreifen. Weiter ist es auch an den Urteilen erkennbar,die mittlerweile gegen zwölf Skinheads verhängt wurden. Die Strafen reichen von 15 Monaten bis vier Jahre,alle ohne Bewährung.
Weil die Skins bei ihren Überfällen offen faschistisch-rassistische Parolen ausriefen, hat sich der Staat nun mit der Existens neoazistischer Gruppen auseinanderzusetzen, die es laut Verfassung der DDR garnicht geben kann.
Dort steht nämlich, daß in der DDR der Faschismus ausgerottet sei.



Eine **Antifa Schüler/innen Gruppe** veröffentlichte ein Flugblatt

WAS IST LOS AN DER RHEINGAU-SCHULE?

Der Direktor der Schule Peter Söllner hat rechtsradikale Verteilaktionen vor der Schule nicht weitergemeldet. Dazu ist er laut dem Rundschreiben Nr.77/83 der Senatsschulverwaltung verpflichtet. Nachdem die rechtsradikale Schülerzeitung **Denkzettel** und Flugblätter der **Republikaner** verteilt worden waren, übergaben Schülervertreter dem Direktor das Material und forderten ihn auf dieses auf dem Dienstweg weiterzugeben. Der Direktor hat diese Verteilaktionen jedoch nicht weitergemeldet. Daraufhin veröffentlichten die Schüler/innen diese stillschweigende Unterstüzung der Rechtsradikalen.

"Mittlerweile weigert sich Söllner trotzig, überhaupt noch mit den betreffenden Schüler/innen und SV-Vertretern zu reden. Wahrscheinlich ist dieses eine hilflose Reaktion auf das Dienstaufsichtsverfahren, das er nun zu erwarten hat."

Die Schulleitung des **Rheingau-Gymnasiums** hat sich auch in den letzten Jahren mit der Verfolgung rechtsradikaler Tendenzen schwergetan: z.B. über den Sportlehrer Burkard Hintze schreiben die Schüler/innen, daß er seit Jahren **"Wehrsportübungen"** im Unterricht durchführen läßt. Schüler mußten mit Eishockeyschlägern- "als Gewehre"- Anschleichübungen machen. Deutsche und ausländische Schüler/innen wurden im Sportunterricht getrennt behandelt. Ein Schüler aus Österreich mußte bei der "Deutschen Truppe mitmachen. Dieser Lehrer hat schon mehrer Dienstaufsichtsbeschwerden schadlos überstanden.

Westberlin: Am 19.12.87 versuchten die Nazis auf dem Hahnenberg in Staaken eine Sonnenwendfeier zu veranstalten. Ca. 80 Faschisten aus der FAP/Westberlin und Hamburg sowie die NF aus Bielefeld bauten ein Hakenkreuz aus Holz auf, "schmückten" es mit Tannenzweigen und zündeten aufgestapeltes Holz an. Als die Polizei eintraf, waren die Nazis bereits davon gerannt.
(Info, Volksblatt 22.12.87)

Westberlin: Vier Mitglieder der FAP verteilten Mitte Dezember im Weihnachtsmann-Kostüm in der Westberliner Innenstadt Flugblätter gegen Waldsterben und "Konsum im besetzten Land".
(Info)

FRİEDENAU:

Öğrenci gazetesi muhabirleri Nazi'ler tarafından tehdit ediliyor!

Ocak ayı başlarında tüm basın organlarının ana haberlerinden biri; Friedenau Paul-Notrop ve Rheingau-Oberschule öğrencilerine yönelik faşist tehditlerdi. Bu tehditlere mahal veren olay ise öğrencilerin "Schrittmacher" diye bir dergi çıkarmaları ve derginin bir sayısında sağ radikalizm hakkında tefarruatlı yazı yazmalarıydı.

İlk telefon tehditlerine hedef olan, derginin muhabirleri, iki Paul-Natrop öğrencisiyle, iki Rheingau-Schule öğrencileri oldu. Tehdit eden kişilerin tekst okudukları ve seslerinden algılandığına göre yirmi yaşlarında oldukları anlaşılıyordu. Öğrencilerin araştırmaları sonucu olayın arkasında muhtemelen faşist Christian Franke yatıyor.

Telefonlardan sonra, tehditlere hedef olan kişiler bu seferde tehdit mektupları almaya başladılar. Letrasetle yazılı mektuplarda oldukça aşağılayıcı küfürler yeralıyordu.

Olaydan sora, tehdit edilen kişiler Devlet Güvenlik Örgütüne başvurarak dava açtılar.

Şimdiye kadar sadece tehditler geldi. Bakalım bundan sonra neler olacak.

Spandau: Mahkeme duruşması.

1986'da yapılan Ant-Nazi toplantısında gözaltına alınan iki anti-faşist 150 şer Alman Markı cezasına çarptırılarak duruşmalara son verildi. O dönemde Hess'in doğum günü için kutlama gösterisi düzenleyen Nazi dazlaklara karşı, gösteri yapan anti-faşistler polisin ve Nazi dazlakların saldırısına uğramıştı. Çıkan olaylarda toplam 27 anti-faşist göz altına alınmıştı.



Betrieb

Die moderne Lohnsklaverei

Ausbeutung und Rassismus bei der "Deutsche Industrie Wartung GbmH (DIW)"

Zahlreiche Konzernbetriebe in unserer Stadt haben zur Reinigung von Maschinen und Produktionsanlagen, von Transport- und Fördertechnik, von Lüftungs- und Klimaanlagen usw. private Reinigungsfirmen angeheuert. Zuvor wurde den betriebseigenen Reinigungskräften, die nach Tarifvereinbarungen mit den Gewerkschaften entlohnt werden mußten, aus "Kostengründen" der Laufpass gegeben, um sich der "Billigtarife" privater Reinigungsfirmen zu bedienen. In diesem Sektor arbeiten besonders viele ausländische ArbeiterInnen unter schlechtesten Bedingungen.

Die DIW lebt davon, verschiedene Industrieunternehmen **zeitlich flexibles und versetzbares Personal zu Billigtarifen** anzubieten.

Die Firma hat fast täglich über 100 Reinigungskräfte, einschließlich Aushilfen, meist türkische Kollegen, in zahlreichen Großbetrieben, wie **Daimler, Reemtsma, Brinkmann, Siemens, Klärwerk Ruhleben u.a.**, im Einsatz. Die Industrieanlagen und Maschinen werden meist nachts gereinigt.

Um aus diesen Arbeiten einen hohen Gewinn für die zahlreichen Gesellschafter und Kommanditisten der **DIW** ziehen zu können, werden die Beschäftigten regelrecht über den Löffel barbiert. Da wird der Abschluß von Tarifverträgen mit der IG Bau-Steine-Erden hintertrieben, so daß **Mini-Entlohnungen von 10-11 DM die Stunde** diktiert werden können. Die Arbeitenden werden mit **Abmahnungen** unter Druck gesetzt, in denen ständig **Entlassungsdrohungen** enthalten sind. Immer mehr Kollegen werden **Zeitverträge** aufgezwungen. Angeblich sollen keine ordnungsgemäßen Personalpläne geführt werden, sogar von Schwarzarbeit war die Rede.

Zwecks Einschüchterung der Kollegen bedient sich die Firmenleitung der innerbetrieblichen Hierarchie von Vorarbeitern als Unterdrückungsapparat. Diese Typen werden wesentlich besser bezahlt als die Kollegen und geben den Druck von Oben auf ihre Art weiter. So brüstet sich der Eine der sechs oder sieben Vorarbeiter damit der **"zweite Hitler"** zu sein, und ein anderer gibt damit an, bei der **illegalen Nazi-Partei** zu sein. Wieder ein anderer malte gleich ein **Hakenkreuz auf den Stimmzettel**, als es um die Abstimmung über den Paragraphen 116 AFG ging. Alle zusammen, wenn man mal von einer Ausnahme absieht, verdienen gutes Geld durch **Vermittlung von Schwarzarbeit.**

Fast müssig zu erwähnen, daß auch die Ausländerfeindlichkeit bzw. Rassismus hier nicht fehlt.**"Fenster auf, hier stinkts"** mussten sich die türkischen Kollegen vom Vorarbeiter anhören, als sie beim Personalbüro vorsprachen.

Dieselben Vorarbeiter liefern dann der Geschäftsleitung mit ihren Behauptungen Vorwände für zahlreiche Abmahnungen und Kündigungsandrohungen gegen Arbeiter, die sich entschieden für die Interessen ihrer Kollegen einsetzen.

Von Prämien bis zu 2000.-DM für die Vorarbeiter ist die Rede!

Für diese Einschüchterungsversuche müssen angebliche Äußerungen oder Pausenüberziehungen sowie andere Vorwände herhalten, die jeglicher Stichhaltigkeit entbehren. In letzter Zeit wurden deshalb auch alle **Prozeße gegen Abmahnungen** gewonnen, die von den betroffenen Kollegen geführt worden sind. Zahlreiche Kollegen, c.a.30, sind gezwungen vor dem Arbeitsgericht weiterhin zu klagen **gegen die Verletzung des Kündigungsschutzes, krumme Lohnabrechnungen, gegen ungerechtfertigte Abmahnungen** und anderweitige Machenschaften der Geschäftsleitung.

(Quelle Die Wahrheit,INFO)

"DIW GmbH" İŞÇİLERİ KIZMAKTA HAKLI !

Şehrimizde birçok tekelin işletmeleri makine, üretim tesisleri, taşıma araçları, havalandırma vb. tesislerini özel temizlik firmalarına temizletiyor. Bundan önce işletmelerin kendi temizlik işleri "yüksek maliyet" gerekçesiyle işten atılıyor. Bu işletmeler bir yandan sendikalarla yapılan toplu sözleşmelere göre ücret ödedikleri işçileri atıyor, diğer yandan özel temizlik firmalarının "ucuz tarifeleri"nden yararlanıyorlar.

HAKSIZ UYARILAR İŞ İKLİMİNİ ZEHİRLİYOR!

"Deutsche Industrievartungs GmbH" (DIV) çeşitli Endüstri Firmalarından düşük ücretli, zaman bakımından, degişken (flexibeles) ve her yere nakledilen temizlik işgücünü kullanarak yaşıyor. DIV'de bugün çoğunluğu Türk olan 100'den fazla işçi arkadaş çalışıyor. Bu arkadaşlar genellikle geceleri Daimler Benz,Siemens,Kvu,Schering,Reemtsma, Brinkmann vb. gibi büyük firmaların endüstri tesislerini, makinelerini temizliyorlar. Kar hırsıyla bu arkadaşlara insanlık dışı baskılar yapılıyor. IG Bau-Steine-Erden sendikası'yla yapılmış olan toplu sözleşme kararları çiğneniyor, işçiler 10-11 DM'lık saat ücretiyle çalıştırılıyor.

Diger biride 116-AFG ile ilgili seçim pusulasına (Nazi-haken kreuz) Gamalı Haç cizebiliyor. Biri müstesna, bunların hepsi Gizli işçi Transferinden iyi kazanç sağlamaktadırlar. Formül: Gizli işçinin saatleri aracı tarafından ayarlanmaktadır. Paranın bir bölümü, örneğin alti saati gizli işçiye ödenirken, Firma Sosyal kesintilerden muhaf tutulmakta, geri kalan paralar aracılık yapan, "Vorarbeiterlere" kalmaktadır. Bütün bunların yanında ifade etmek gerekirki, burada Yabancı Düşmanlığıdä eksik değildir.



İşçi arkadaşlara içinde sürekli işten atma tehdidi olan "uyarı mektupları" gönderiliyor. Bu firmada personel planlarının yasaya uygun tutulmadığı, hatta kaçak iş dahi yaptırıldığı söyleniyor. İş mahkemesindeki konuşmalarda işçi arkadaşların haklarının gittikçe daha çok çiğnendiği dile getiriliyor.
Tehditler sonucunda sindirilen arkadaşlar karşısında, Firma yönetimi "Vorarbeiterlerden" oluşturduğu baskı aracını istediği gibi kullanabileceği bir şekilde elinde bulundurmaktadır. Bu tip'ler diğer arkadaşlardan çok fazla ücret almakta ve yukarıdan aldıkları baskı yöntemlerini kendilerine öz bir şekilde uygulamaktadırlar örneğin bu altı-yedi Vorarbeiterden biri "ikinci Hitler"olduğunu iddia ederken, diger biride illegal (Gizli) Nazi Partisine üye olduğunu iftiharla ifade etmektedir.



İş Yerlerin'den

Örneğin danışmak için Personel Bürosuna giden arkadaşlarımız "Vorarbeiter" tarafından yapılan "Pencereyi açın, burası pis kokuyor" Hakaretine maruz kaldılar. DIV yönetimi, arkadaşların hakkı için mücadele eden birçok işçi ve hatta işyeri temsilcisini bile, sendika düşmanı bir tavır içinde işten çıkardılar. birçok Türk işçi arkadaşa izine giderken 14 gün sonrası için çıkışı verildi. Bu arkadaşlar izin dönüşü işsiz, ortada kaldılar. 3 aylık deneme süresile işe alınan işçiler de zamanından önce işten atılıyorlar. Ayrıca DIV yöneticileri, daima işten atma tehdidini savurdukları uyarı mektuplarını her küçük bahanede arkadaşlara postalıyorlar. Bu uyarılarda, sözde söylenmiş laflar, mola süresinin uzatılması vb. gibi ispatsız, uydurma gerekçeler sayılıyor. Bunun için son zamanda işçi arkadaşlar iş mahkemesinde açtıkları tüm "uyarı davaları" nı kazandılar. Birçok arkadaş, işyeri güvencesinin zedelenmesi, "sahtekarca" ücret hesaplamalarına, haksız uyarılara ve işletme yönetiminin diğer dalaverelerine karşı iş mahkemesine başvurmaya mecbur kalıyor.

ABSCHIEBEPRAXIS in Tegel

Im letzten ANTIFA-INFO veröffentlichten wir eine Rede des Betriebsratsvorsitzenden von PAN AM Helmut B. zu der Verhinderung einer Abschiebeaktion. Ende Februar berichtete Helmut B. auf einer Veranstaltung in einer Dahlemer Kirche, welche Mißhandlungen sie bereits bei den gewaltsamen Abschiebungen miterlebt hatten. Am Flughafen Tegel gibt es einige Beschäftigte, die aus menschlicher Betroffenheit heraus nicht länger bereit sind, Handlanger zu sein und über diese Unmenschlichkeit zu schweigen..

Wir vom ANTIFA-INFO freuen uns sehr über die KollegeInnen am Flughafen, die den Mut haben, aus der Masse herauszutreten und sich weigern, sich für die Abschiebungen mißbrauchen zu lassen. Und dies auf dem Hintergrund des Druckes und der Beschnüffelung durch die Alliierten, die sich am Flughafen Tegel einen Dreck um arbeitsrechtliche Grundsätze zu kümmern brauchen.

Zu Beginn seiner Rede auf der Flüchtlingsveranstaltung in Dahlem stellte sich Helmut B. als Betriebsratsvorsitzender derjenigen Flugfirma vor, über die am allermeisten Abschiebungen aus Westberlin abgewickelt werden. (dies liegt daran, daß PAN AM die Städte anfliegt, die Flugverbindungen in den Nahen und Fernen Osten und nach Afrika haben).

Warum sich die KollegInnen für Abschiebungen hergeben...

Der Großteil seiner Kolleg/Innen lassen sich noch nach wie vor als Rädchen in der Abschiebemaschinerie mißbrauchen.
Er sieht mehrere Gründe dafür:
Sie haben die BZ-Meinung übernommen, nach der alle Ausländer rausgeschafft werden sollen.
Sie kennen die Schicksale



der Opfer nicht.
Sie befürchten arbeitsrechtliche Konsequenzen.

Helmut B. und sein Kollege S., der als Fl·gbegleiter bei PAN AM arbeitet, haben ein drei monatiges faktisches Berufsverbot bekommen. Dies nachdem sie einem Arzt ermöglicht hatten, einen Flüchtling bei der Abschiebung ärztlich zu untersuchen. Dieser Arzt hatte den Flüchtling für transportunfähig erklärt und die Abschiebung mußte damals abgebrochen werden. Die Alliierten, am Flughafen Tegel, die Franzosen,revanchierten sich mit Entzug des Passierausweise der beiden Kollegen, die damit auf ihrer Arbeit kalt gestellt wurden.

WAS KÖNNEN DIE KOLLEG/INNEN TUN?

Für die am Flughafen Arbeitenden sieht er die Möglichkeiten, sich zu der unmenschliche Behandlung von Flüchtlinge zu verhalten. Die KollegInnen können Informationen über anstehende Abschiebungen geben. Sie können menschliche Solidarität praktizieren, um die Auswüchse der politischen Entscheidungen -damit meint er die Abschiebepolitik des Senats - zu begrenzen.

Zu den "Auswüchsen" führte Helmut B. einige Beispiele an, die sie am Flughafen erlebt haben.Das sind Brutalitäten und Menschenrechtsverletzungen...

Beispiel 1:

Ein junger Mann, der abgeschoben werden soll ,klammert sich an das Fahrzeug. Die Polizisten bekommen ihn nicht die Treppe herauf. Er wird zurück in den Wagen verfrachtet,wobei man sich ausmalen kann,was dort geschah. Nach 5-7 Minuten wurde er regungslos ohne jeglichen Widerstand die Treppe hoch geschleppt.

Beispiel 2:

Zwei Männer wurden in das Flugzeug verfrachtet. Den Arm verdreht wurden sie hoch getrieben. Der eine hielt sich den Bauch, offen-

TEGEL' SINIR DIŞI ETME PRATIĞI

Antifa-İnfo'nun geçen sayısında PAN-AM işyeri temsilciler kurulu başkanı Helmut B.nin bir konuşmasını yayınladık. Helmut B.,Şubat sonunda Dahlem'de bir kilisede yapılan toplantıda zorla sınır dışı edilmelerde hangi insanlık dışı davranışlara şahit olduğunu bildirdi. Tegel Havaalanında, insani nedenlerden dolayı artık bu kanlı işin uzantıları olmak istemeyen bir kaç çalışan insan var.

Uzak Doğu, Orta Doğu ve Afrika'ya bağlantıları olan şehirlere uçabilmesidir.)

Neden çalışan arkadaşlar sınır dışı edilmelere katılıyorlar?..

Helmut B.'nin iş arkadaşlarının önemli bir bölümü sınır dışı etme aygıtının bir dişlisi olarak eskiden olduğu gibi yine kendilerini kullandırtıyorlar. Bunun birçok nedeni var:

bundan dolayı yarıda kaldı. İşgalci müttefikler -Tegel Havaalanında Fransızlar- giriş izinlerini ellerinden alarak, bu arkadaşlardan intikam aldılar.

Havaalanında çalışan arkadaşlar ne yapabilir.

Havaalanında çalışanlar için Helmut B., mültecilere karşı takınılan insanlı dışı davranışlara tavır takınma olanağı görüyor.



Abschiebung eines Asylbewerbers auf dem Flughafen Berlin-Tegel

Biz, Antifa-İnfo'dan insanlar, elbette, kitle içinden çıkan ve bu sınır edilme işlemlerinde kendilerini kullandırtmak istemeyen arkadaşların olmasına seviniyoruz. Hele hele bunu, iş hukuku ilkelerinin kendilerini hiç ilgilindirmediği işgalci müttefiklerin baskısına ve takibatına rağmen yapıyorlarsa...

Mültecelirle ilgili toplantıdaki konuşmasının başlangıcında Helmut B., işyeri temsilcileri kurulu başkanı olarak, Batı Berlin'den yapılan sınır dışı etme işlemlerine en çok katılan firma üzerine bilgi verdi. (Bunun nedenlerinden biri de PAN-AM'ın

-Bunlar bütün yabancıların sınır dışı edilmesi gerektiğini savunan Springer basınının görüşünü üstlenmiş durumdalar.
-Kurbanların kaderleri hakkında bilgileri vok.
-İşyerlerini kaybetmekten korkuyorlar.

Helmut B. ve PAN-AM'da uçuş personeli olarak çalışan arkadaşı S., üç aylık bir meslekten men cezası almışlar. Bunun gerekçesi de, onların bir doktora sınır dışı edilmekte olan bir mülteciyi muayene etme imkanı sağlamalarıdır. Doktor, mülteciye sağlık nedenlerinden ötürü seyahat edemeyeceğin dair rapor verdi ve bu sınır dışı etme işlemi

Arkadaşlar, planlanan sınır dışı etme işlerine ilişkin bilgi verebilirler. Politik kararların -bununla Senat'ın sınır dışı etme kararını kastetmektedir- etkilerini azaltmak için insani dayanışma gösterebilirler.

Bu "etkilerle" ilgili Helmut B., havaalanında yaşadığı bazı örnekler verdi: Sadece "uygar olmayan" ülkelerde olabileceğini düşündüğü vahşet ve insan haklarının zedelenmesi.

Örnek 1: Sınır dışı edilecek bir genç adam arabaya yapıştı. Polisler

sichtlich vor Schmerzen gekrümmt. Im Gesicht blutete er.

Beispiel 3:

Ein Flüchtling wird von Polizisten geschlagen, er blutet. Mehrmals wird ihm in den Unterleib getreten. Er schreit: "Was tut ihr denn!" und "Hört auf mit dem Schlagen!"Als sich der Betriebsrat Helmut B. dazwischen stellt, meint einer der Polizisten: "Ihr könnt froh sein, daß ihr das Ungeziefer los seid..."

Vor drei Jahren bereits erstatteten die KollegInnen des PAN AMER Betriebsrates Anzeige wegen eines solchen Übergriffes.Sie traten mit der Anzeige nicht namentlich in Erscheinung, sondern hinterlegten ihre Namen als Anzeigende bei einem Notar.Trotzdem waren einige Tage später ihre Namen öffentlich bekannt. Sie bekamen eine Vorladung zur Staatsanwaltschaft. Dort wurden sie mit der Drohung konfrontiert: Wenn Ihr die verantwortlichen Polizisten nicht eindeutig identifiziert, kommt es zum Gegenverfahren.

Dies konnten die Betriebsratsmitglieder natürlich nicht, und so wurde das Verfahren eingestellt. Spielraum, sich der Beteiligung an Abschiebungen zu



widersetzen, sieht Helmut B. durchaus für seine Kolleg/Innen. Die Firmenleitung hat Weisungen gegeben, die es möglich machen, daß keine Personen abgeschoben werden bei denen die Gefahr besteht, daß sie mißhandelt wurden bzw. noch werden.

Abschließend bedankte sich Helmut B. bei den Menschen, die am Flughafen Tegel manchmal scheinbar aussichtslos - gegen Abschiebungen demonstriet haben. Dies sollten wir als Anregungen verstehen, die versuchten Blockaden nicht als völlig uneffektiv und sinnlos abzuschreiben. Sicherlich findet der Senat in den allermeisten Fällen doch einen Weg, um die Abschiebungen durchzuführen. Was wir aber schwer abschätzen konnten, war in weit unsere Aktionen Diskussionen und Prozesse in der Belegschaft auslösen bzw. unterstützen.

Am Freitag, dem 4.März, wurde die 42 Jahre alte Pakistanerin Khadia Balium aus Westberlin abgeschoben. PAN AM führte auch diese Abschiebung auf Anweisung des Innensenators Kewenig durch.

Ungefähr 100 Menschen, die von der "Fluchtburg" mobilisiert worden sind, demonstrierten mit Sprechchören und Flugblättern auf dem Flughafen Tegel vor dem Schalter der PAN AM. In Pakistan droht Khadia Balium nach islamischen Recht der Tod, weil sie von ihrem Ehemann wegen Ehebruchs verstoßen wurde. Obwohl ihr Asylantrag von Vertretern aller Abgeordnetenhausfraktionen, der Frauenbeauftragten und der Ausländerbeauftragten unterstützt wurde, fand diese Abschiebung trotzdem statt, nachdem das Verwaltungsgericht gegen die Pakistanerin entschieden hatte.

Von Leuten der Grünen, die Khadia Balium im Flugzeug begleitet hatten, wurde berichtet, daß sie den Eindruck machte, als stände sie unter Drogen. Der Flug in den Tod ging über den Frankfurter Flughafen nach Zürich. Auch in Zürich demonstrierten Leute gegen diese Abschiebung.

onu merdivenlerden çıkaramadılar ve arabaya geri götürdüler. Orada ne olduğunu insan artık kendisi düşünebilir. 5-7 dakika sonra onu hareketsiz bir şekilde, hiç bir direnişle karşılaşmadan merdivenlerden çıkardılar.
Örnek 2: İki erkek uçağa bindirildi. Kolları arkalarına bükülerek yukarı çıkarıldılar. Birisi belliki acıdan kıvranarak karnını tutuyordu, yüzünde kanama vardı.
Örnek 3: Bir mülteci polisler tarafından dövülüyor. Her tarafı kan içinde. Sürekli olarak belden aşağısına vuruluyor. Bağırıyor: "Ne yapıyorsunuz?" ve"Vurmayın artık !" İşyeri temsilcisi Helmut B. araya girdiğinde, polislerden biri, "bu haşarattan kurtulduğunuz için sevinebilirsiniz."

"Bu haşaratlardan kurtulduğunuz için sevinebilirsiniz..."

PAN-AM işyeri temsilcileri, üç yıl önce böylesi bir müdahale dolayısıyla şikayette bulundular. Şikayet ederlerken kendi isimleriyle ortaya çıkmadılar, şikayetçi olarak isimlerini bir notere bıraktılar. Buna rağmen, bir kaç gün sonra isimleri açığa çıktı.
Savcılıktan bir davetiye aldılar. Orada şu tehditle karşılaştılar: Eğer sorumlu polisi teşhis edemezseniz, bu durumda karşı dava gelir...
İşyeri temsilcileri bunu yapabilecek durumda değild ve bu yüzden takipsizlik kararı verildi.

Sınır dışı etmelere katılmaya karşı çıkmak için Helmut B., olanaklar görüyor. Örneğin, şirket yönetimi kötü davranışa maruz kalmış ve kalan kişilerin sınır dışı edilmemesi için talimat vermiş.

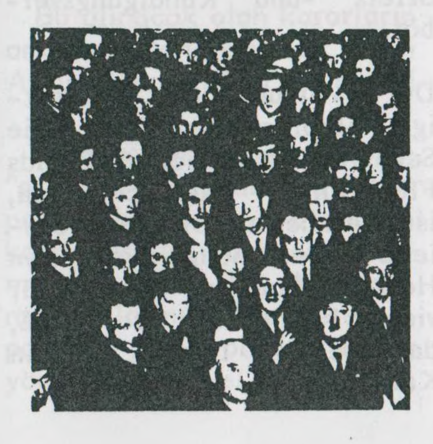
Son olarak Helmut B., Tegel Havaalanında -bazan umutsuz da olsa- sınır dışı edilmeleri protesto eden insanlara teşekkür etti.

Bunu, sınır dışı etmeleri önlemek için yapılan engelleme eylemlerine tümüyle yararsız ve anlamsız eylemler olarak tümden defterden silmemek için bir uyarı olarak görmeliyiz. Senat, sınır dışı etmeleri gerçekleştirmek için, olayların çoğunda bir yol bulacaktır. Bizim ama en az hesaba kattığımız, küçümsediğimiz şey, eylemlerimizin havaalanı çalışanları arasında tartışma ve desteğe yol açtığıdır.

Kisa Haberler

İngiltere:

Belediye çalışanları sendikası NALGO'nun üst düzey üyelerinden Paul Kingler, "National Front" Nazi örgütünü yönlendirenlerden birisi olduğu, "Searchlight" gazetesi tarafından ortaya çıkarılınca, derhal görevden atıldı.
"Searchlight"in haberine göre;"National Front" örgütü grev komitelerine girerek, beyazların birliği için sürekli çaba harcıyor.



Fransa:

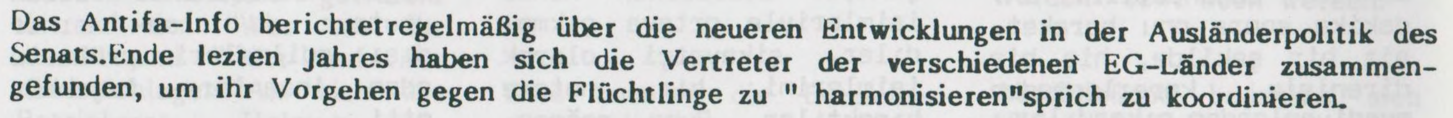
"Front National"in lideri Le Pen; Hitler faşizminin "Holocaustu"nu İkinci Dünya Savaşı'nın yan etkisi olarak nitelendirdi.
Diğer yandan Gaullist seçmenlerin büyük bir çoğunluğu, Le Pen'le birleşmeye karşı çıkarken, başbakan Jaques Chirac "Front National" partisiyle kesinlikle koalisyona gitmeyeceklerini açıkladı.
Marseille'de yapılan seçimlerde; Gaullistler oyların 36% sını, Sosyalistler'de 29% unu alırken, faşist "FN" oyların 18% ini topladı. İkinci seçim turunda Le Pen; seçmenlerini oy vermemeye çağırınca, seçimi gaullistler kazandı. Le Pen bu yöntemle Nisan'da yapılacak olan genel seçimlerde Gaullistlerin, ancak "NF" desteğiyle seçimleri kazanabileceğini ispatlamak istedi.



Norveç:

Yabancılara karşı kurulan, "İleri Partisi" yerel seçimlerde oyların 13% ünü alarak birkaç sändelye çıkarmayı başardı.
Göçmenlere karşı günden güne geliştirilen olumsuz atmosfer ve sertleştirilen yabancılar yasasına karşı, Norveç tarihinin en büyük anti-rasist gösterisi 5000 kişinin katılımıyla Oslo'da düzenlendi.

Einheitliche Strategie der EG gegen Flüchtlinge



Das Antifa-Info berichtetregelmäßig über die neueren Entwicklungen in der Ausländerpolitik des Senats.Ende lezten Jahres haben sich die Vertreter der verschiedenen EG-Länder zusammengefunden, um ihr Vorgehen gegen die Flüchtlinge zu " harmonisieren"sprich zu koordinieren.

Am 18.Dezember traf sich in Westberlin die "Schengen-Gruppe", benannt nach dem Ort Schengen in Luxemburg, wo sie 1985 ausgebrütet wurde. Sie besteht aus den Innenministern Frankreichs, der BRD, Luxemburgs, Belgiens und der Niederlande. Italien und Österreich haben ihre Mitgliedschaft beantragt.

Die Schengen-Gruppe verbirgt hinter der angekündigten 'Harmonisierung' ihren Plan, den Druck auf die Flüchtlinge hier über alle west-europäischen Staaten einheitlich zu erhöhen. Westeuropa soll sich als Block gänzlich für Flüchtlinge schließen.

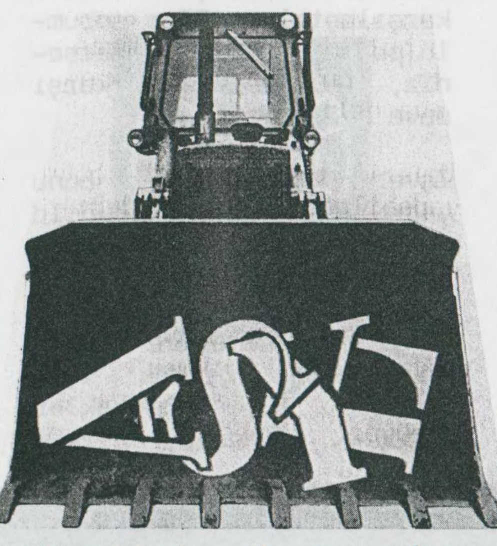
Da die Schengen-Gruppe stets geheim tagt, sind ihre Machenschaften nicht alle bekannt, geschweige denn zu belegen. Dennoch gilt als sicher, daß die Teilnehmerstaaten über folgende Ziele beraten:

* Ausbau eines schnell funktionierenden Informationsapparates über die politischen Veränderungen in den Herkunftsländern

* Aufbau eines Frühwarnsystems vor neu auftretenden "Flüchtlingsströmen", um neue "Asylantenströme" schon vor den Grenzen zu verhindern

* Zuordnung jeweils eines Staates für jeweils ein Herkunftsland; d.h., falls überhaupt noch Flüchtlinge die Länder hier erreichen, dürfen z.B. Kurden nur nach Frankreich kommen, Tamilen nur in die BRD usw.

* Aufbau eines gemeinsamen Informationssystems mit den Herkunftsländern über einzelne Asyl- bewerber ...



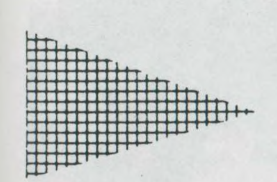
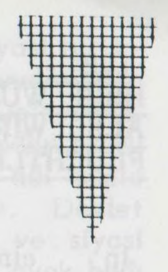
Die Praxis gibt es schon seit langem

Die Intensivierung westeuropa-weiter Vereinheitlichung einschließlich der besseren Zusammenarbeit mit faschistischen Regimes und Militärdiktaturen gilt der Legalisierung einer Praxis,die es bereits gibt:
-Auslieferung italienischer Gefangener an Italien
-Auslieferung von Basken an Spanien
-Verhöre baskischer Gefangener durch spanische Polizei in Frankreich
-Anwesenheit des israelischen Geheimdienstes bei Verhören von Palästinensern in der BRD.
So wurden z.B. am 8.Dezember 87 iranische und kurdische Oppostionelle, die bereits als politisch verfolgte Flüchtlinge nach den Genfer Konvention anerkannt waren, aus Frankreich ausgewiesen. Das islamische Regime im Iran hatte sie namentlich angefordert.(Das Chomeni-Regime im Iran ist eines der barbarischsten der Gegenwart und gleichzeitig der wichtigste Handelspartner der BRD im arabischem Raum).

Schon 1982 bestätigte das Europaparlament die Feststellung des Europarates von 1976:"...das Asylrecht hat zwischen den demokratischen Staaten in Europa keinen Platz mehr."Aus dieser Feststellung wurden seit dem gezielt praktische Konsequenzen geplant. Die BRD hat hierbei eine Vorreiterrolle und zeichnet sich in besonderer Weise durch einen breiten menschenverachtenden Feldzug gegen Flüchtlinge aus:

Die Asylgesetzgebung orientiert sich an der Notstandsgesetzgebung: Lagerhaltung unter Führung von Lagerleitern,Rationierung von Lebensmitteln,Ausgabe von Wertgutscheinen, ,Verpflichtung,sich an einem bestimmten Ort aufzuhalten, Zwangsarbeit,Verpflichtung zu "gemeinnützigen Arbeiten" Streik -und Kündigungsverbot...

Der Versuch,durch derartige Repressionen und die Schaffung materiellen Elends Flüchtlinge abzuschrecken, ist gescheitert.Die existensielle Bedrohung in den Herkunftsländern ist für viele Flüchtlinge so groß, daß sie das Leben hier in Kauf nehmen.

AET'nin mültecilere karşı ortak stratejesi

Avrupa Topluluğu AET'ye üye ülkeler iltica hakkı konusundaki farklı uygulamalara son verip, "ortak tavır" almayı amaçlıyor.



18 Aralık'ta Schengen gurubu bir araya geldi. Bu gurubun içinde yer alan ülkelerin temsilcileri, Luxemburg'un Schengen bölgesinde, toplantılarını sistemli bir şekilde sürdürmekteler. Zaten "Schengen Gurubu" adını da bu bölgeden almakta. Bu gurubun içinde; B. Almanya, Lüxemburg, Belçıka ve Hollanda gibi ülkeler yer almakta ve ülkeler içişleri bakanlarıyla temsil edilmekteler. Son olarak İtalya ve Avusturyanın'da üyelik için başvuruda bulunduğu bilinmekte.

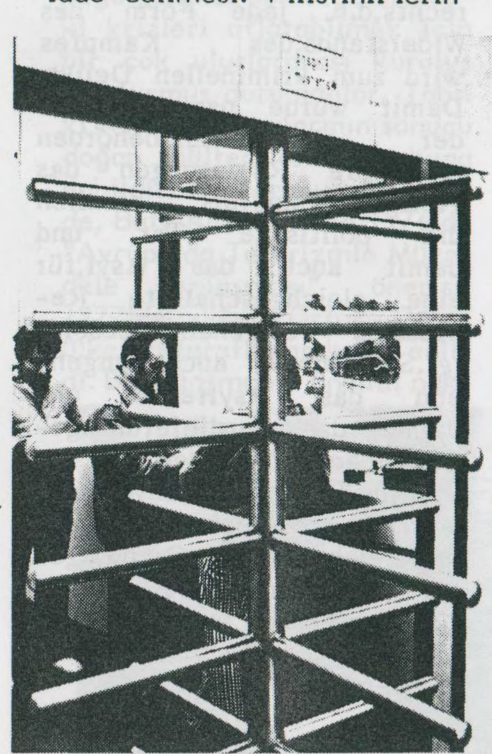
-Mültecilerin geldiği ülkelerdeki politik gelişmeleri anında haber veren bir bilgi alışveriş mekanızmasının kurulması.
-Mülteci akımlarını önleyebilmek içın, sınırlarda erken uyarı sistemlerinin geliştirilmesi.
-Herhangi bir Avrupa ülkesi, daha önceden belirlrnecek olan ülkelerden sadece birinin mültecilerini kabul etmesi.
-Her mülteci hakkında, gelmiş olduğu ülkeyle ilişkiye geçilerek bilgi edinilmesi vs.

Bu alınacak olan kararların amaçlarından birisi de, Batı Avrupa'nın birliğini sağlamak!

Kısacası Schengen Gurubu; "ortak tavır" adı altında Avrupa'da bulunan mültecilere karşı baskıları dahada artırmayı ve bütün Batı Avrupa''nın kapılarını mültecilere kapatmayı planlıyor. İşin ilginç yönlerinden birisi, bu gurubun toplantılarının gizli tutulması ve icraatının kamuoyuna açıklanmamasıdır.

Schengen Grubunun gündeminde olan maddelerin bazıları şöyle:

Üçüncü Dünya ülkeleriyle ilişkileri geliştirmektir! Aslında önceden varolan, mesela Bask'lı tutukluların İspanya'ya iade edilmesi ve İspanya polisi tarafından sorguya çekilmesi. İtalyan tutuklularin İtalya'ya iade edilmesi. Filistinli'lerin



sorgulanmaları sırasında İsrail ajanlarının bulunması. 8 Aralık 1978 tarihinde, cenevre anla şmasına göre mülteciliği kabul edilen, İran'lı vr Kürt mülteciler Fransa'dan sınırdışı edilmişlerdir. Batı Avrupa'nın ticari ilişkileri içerisinde önemli bir yere sahip olan İran, mültecilerin adlarını vererek iade talebinde bulunmuş ve bu doğrultuda iadeler gerçekleşmiştir. Görüldügü gibi var olan mevcut ilişkiler yasallaştırılmaya çalışılıyor.

1982 Yılında Avrupa Parlementosu, 1976 yılında Avrupa Konseyi tarafından yapılan şu tespiti onaylamıştır: ...Avrupadaki demokratik ülkeler iltica hakkını tanımıyorlar... Özellikle batı Almanya mültecilere karşı, insan haklarını çiğneyen bir görünüm içerisindedir. İltica yasaları zamana denk düşmemekte ve savaş koşullarına göre ayarlanmıştır.

Mesela: toplama kamplarının oluşturulmaşi, Yiyecek maddelerinin karneye bağlanmsı, temel ihtiyaç maddelerinin karşılanabilmesi için para yerine kupon verilmesi, belirli bir yerde ikamet zorunluluğu, duruma göre çalışma ve çlışmama zorunluluğu, sözümona "kamuya yararlı yerlerde" az ücret karşılığı çalışma mecburiyeti, greve katılmama ve işten çıkma yasağı... Gerçi mülteciler, yapılan bu baskılar, aç ve sefalete terk edilmeye karşı, ölüm pahasınada olsa, her dönemde baskılara, açlığa ve sefalete karşı ölüm pahasınada olsa direnmişlerdir.



DIE HERRSCHENDEN HIER WUßTEN VIEL EHER ALS WIR,WAS UNS MIT FLÜCHTLINGEN VEREINT



In einer gemeinsamen Veröffentlichung derBRD, Frankreichs,Großbritanniens, Italiens und der Niederlande heißt es bereits 1983"...daß angemessen der Wahrscheinlichkeit von Konflikten ... die westeuropäische Sicherheit weniger durch äußeren militärischen Druck auf die zentrale Front in Europa bedroht wird, als vielmehr durch die Unfähigkeit,drängende soziale und wirtschaftliche Probleme zu lösen und das sich daraus ergebende Potential an innerer Instabilität."

Als lästige Erscheinungsform für die Ausbeutung der Völker in den Herkunftsländern,durch die hochindustriealisierten Staaten West-Europas und der USA sind die Flüchtlinge die lebendige Gegenwart von Unterdrückung und wirtschaftlicher Unterjochung.Als lebendes Zeugnis-entlarven sie die "Entwicklungshilfe" als Zerstörung ihrer Existenz in der Heimat. Die Gefahr für den "sozialen Frieden" liegt in dem wachsendem Bewußtsein über den gemeinsamen Feind,der in der sog. dritten Welt die Menschen in die Flucht schlägt und hier immer mehr Menschen in die materielle und psychische Verelendung treibt.

Eine Solidarisierung zwischen den Völkern und die Entwicklung eines gemeinsamen Widerstands sind das, was die Regierungen und die Bonzen befürchten.

So legte die BRD 1976 bereits den Entwurf einer europäischen "Konvention" zur Bekämpfung des "Terrorismus" vor,die 1977 beschloss en wurde. Entscheid- ent ist hierbei die Beseitigung des"politischen Delikts" aus dem bürgerlichen Strafrechts,d.h. jede Form des Widerstands,des Kampfes wird zum kriminellen Delikt. Damit wurde nach Ansicht der Staatsschutzbehörden und ihre Regierungen das größte Hindernis, nämlich die politische Tat und damit auch das Asyl,für eine gleichgeschaltete Repression weitgehend beseitigt.So konnten auch umgehend das Asylrecht und damit das Auslieferungsgesetz geändert werden.
In der"Antiterrorkonvention" werden die rechtlichen und moralischen Grundlagen geschaffen,um jede Opposition hier zu verfolgen und die Flüchtlinge an Verfolgerstaaten auszuliefern.

ABSCHIEBESTOP FÜR ALLE!

DIE "HARMONISIERUNG" SOLL DEN ANGRIFF GEGEN UNSERE RECHTE AUF FREIHEIT UND SELBSTBESTIMMUNG PERFEKTIONIERN.

Um die strafrechtliche Verfolgung von Widerstand gründlich und reibungslos zu gewährleisten,bemühen sich die verschiedensten Gremien wie die UNO,das Europaparlament, der Europarat, die TREVI-Gruppe, Cahar und die Schenkengruppe um eine praktische Vereinheitlichung der Staatsgewalt 1975 sagte der damalige Innenminister Maihofer:

"es gibt über die bilateralen und multilateralen Vereinbarungen hinaus ganz handfeste absprachen, nicht nur den Austausch der Informationen über alles bisher Dagewesene zu verstärken, sondern auch bei den polizeilichen Operationen eng zusammenzuwirken zwischen allen europäischen Staaten. Und das verlangt vor allem ein Überspringen gewohnter Souveränitätsvorstellungen.
Hier haben wir einen großen Fortschritt in Richtung einer gemeinsamen Innenpolitik vollzogen."



talarından birisi "siyasi tutuklu" statüsünün anayasadan kaldırılmasıydı. Dolaysıyla, siyasal faaliyetlerinden ötürü tutuklanan kişiler adi suçlu olarak görülmekte. Devlet güvenlik organları ve siyasi iktidarların önünde ayak bağı olan "siyasi suçlu, siyasi mülteci" konumu böylelikle ortadan kaldırılmış oldu. Zira, iltica yasaları kuşa çevrilerek tarı-mar edildi ve edilmekte. "Anti-Terörizm Anlaşmasıyla" hertürlü muhalefeti engellemenin ve mültecileri gelmiş oldukları ülkelere iade etmenin hukuksal temelleri oluşturuldu.

Egemenler, bizi mültecilerle birbirimize bağlayan nedenleri, bizden çok önce biliyorlardı!

Batı Almanya, Fransa, İngiltere, İtalya ve Hollanda'nın 1983'te birlikte yapmış oldukları açıklamaya göre; "Batı Avrupa'nın güvenliği, dışardan baskı unsuru oluşturacak militarist tehditlerle sarsılacağı gibi, gelişen ekomomik, siyasi ve sosyal bunalımın sonucu siyasi istikrarın bozulacağı ve iç güvenliğin tehlikeye düşeceği biçiminde ele alınmakta.

Mültecilerin burda bulunmalarının nedeni, gelişmiş emperyalist, kapitalist ülkelerin, bu ülkelere karşı uygulamış olduğu sömürü ve baskı sisteminin siyasi neticesidir. son tahlilde, insanlar vatanını terk etmek zorunda kalıyorlars, bunun sorumlusu Batı Avrupa ülkeleriyle ABD'nin başını çektiği sistemdir.

Mülteciler, ülkelerinin gelişmesi için yapılan ekonomik yardımların gerçek bir yardım olmaktan ziyade, tam aksine ülkelerinde kendi varlıklarını kaldıran "yardımlar(!)" olduğunu görmekteler. Üçüncü Dünya diye adlandırılan ülkelerdeki insanları ülkelerinden kaçmağa iten ve burada insanı daha fazla maddi ve manevi sefalete sürükleyen, ortak düşmana karşı giderek büyüyen bilinçlenme, sosyal barışı (!) tehdit etmekte. Halklar arasında dayanişma ve ortak bir mücadele hattının gelişmesi, egemenleri ve iktidarlarını korkutmakta.

AET'nin büyük endüstri ülkeleri ile ABD kapitalizminin gerek kendi içerisinde bulunduğu gerekse sömürgelerindeki krizleri atlatabilmek için bir çok uluslararası kuruluş oluşturmuş durumdalar. Tabii ki kendi politikalarının sonucu doğan mülteci olayıda buna dahildir. Bu çerçeve içerisinde, Batı Almanya'nın 1976'da "Avrupa'da Terörizmle Mücadele Anlaşması" önerisi, 1977'de diğer Ortak Pazar ülkeleri tarafından kabul edildi. Bu anlaşmanın önemli nok-

Schengen Grubunun "ortak tavrı" özgürlük ve yasal haklarımıza karşı bir saldırıdır!

Devlet güçlerinin Avrupa'da birleşip tekelleşmesi doğrultusunda Birleşmiş Milletler, Avrupa Parlementosu, Avrupa Konseyi, Trevi Gurubu, Cahara ve Schengen Gurupları gibi kuruluşlar, siyasi suçun, kendi istemleri doğrultusunda, ceza hukukuna göre, taakibi için çaba gösteriyorlar. 1975 yılında, zamanın içişleri bakanı Maihöfer şöyle demişti; sadece şimdiye kadar var olan her türlü bilgi alışverişini güçlendirmek için değil, aynı zamanda bütün Avrupa ülkelerinde emniyet güçlerinin operasyonlarında birlikte çalışmak için, Avrupa ülkeleri arasında ikili anlaşmaların yanısıra diğer birtakım sözleşmeler-



Die hochindustrialisierten EG - Staaten und die USA haben sich schon längst fest zusammengeschlossen um u.a. durch eine internationale organisierte Aufstandsbekämpfung der Krise des Kapitalismus sowohl hier als auch in den von ihnen ausgebeuteten "Peripherieländern" HERR zu werden. Die Bekämpfung der von ihnen verursachten Flüchtlingsströme gehört für sie selbstverständlich dazu.

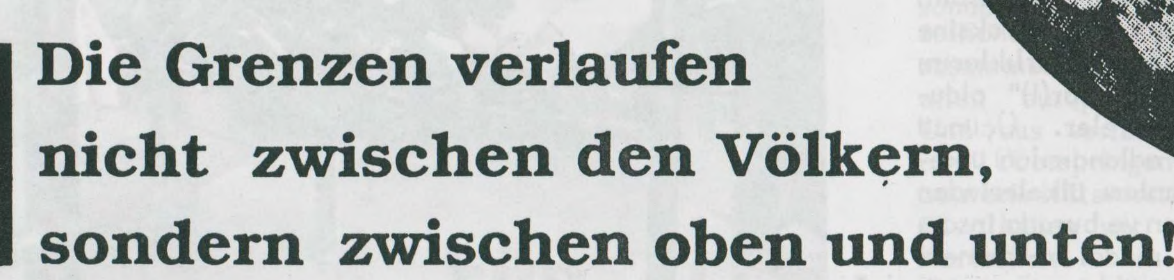
So diente das Treffen am 11.12.87 der TREVI-Gruppen in Koppenhagen einer weiteren Perfektionierung der Zusammenarbeit von Staatsschutz und Geheimdiensten, des Ausstauschs von Daten und der Zusammenarbeit der Polizeiorgane auf militärischer Ebene.

Die oben erwähnte innere Instabilität die sozialen und wirtschaftlichen Probleme erscheinen in der Zahl vov 3,5 Millionen Arbeitslosen (Incl. Dunkelziffer) allein in der BRD,in den fehlenden Ausbildungsplätzen,in den Zwangsräumungen von Wohnungen wegen unbezahlbarer Mieten,in dem Abbau von Sozialleistungen,in der Zunahme von Drogensucht,in der Zunahme von Obdachlosen,in der Zerstörung der Umwelt, in der Zunahme von Gewalt gegen Frauen und Kinder...

Der daraus resultierende Widerstand wie z.B. die Hausbesetzungen gegen Spekulanten und die Zerstörung von Lebenszusammenhängen,wie die Blokaden gegen die Stationierung weiterer Atomwaffen wie die Startbahnbewegung gegen den Ausbau einer Abschußrampe für einen Angriffskrieg gegen den arabischen Raum, wie der Volkszählungsboykott gegen Totalerfassung und Überwachung,wie der Stahlarbeiter in Rheinhausen gegen Massenentlassungen sind die zitierte "innere Instabilität". Dieser Widerstand soll mit allen Mitteln gebrochen werden,unter dem Vorwand der "Wahrung von Sicherheit und Ordnung."

**Der effektive Einsatz des Polizeiapparate setzt unfangreiche Erfassung und Kontrolle voraus, wie folgendes Beispiel zeigt:
während des Europagipfels in Kopenhagen wurde vier Leute aus der Hafenstraße die Einreise nach Dänemark verweigert.Sie erhielten einen Stempel von dänischen Grenzpolizisten in ihren Pass gedrückt:
in Dänemark unerwünscht.**

Das, was sie von oben planen,zeigt,daß wir auf demrichtigen Weg sind. In der lezten Zeit hat die Solidarisierung zwischen deutschen und ausländischen FreundInnen einen Schritt nach vorne getan.Es gilt weiter, eine INTERNATIONALISMUSARBEIT auf zubauen , von einander lernen und eine gemeisame politische Praxis zu entwickeln. Diese muß den gemeinsamen Schutz vor Übergriffen gegen Flüchtlinge durch Polizei und Zivilfaschisten, vor Abschiebungen und Auslieferungen ermöglichen.Für uns heißt das die Festigung unserer Reihen gegen Rassismus Faschismus, Ausbeutung und Unterdrückung weltweit.



Die Grenzen verlaufen nicht zwischen den Völkern, sondern zwischen oben und unten!

de mevcuttur!

Avrupa'da iç politika doğrultusunda önemli ve büyük gelişmeler kaydedilmiştir. Trevi Gurubunun 11 Aralık 1987'de Kopenhaag'daki toplantısı Devlet Güvenlik Güçleri ve İstihbarat Teşkilatlarının bilgi alışverişi, polis ve orduların ortak faaliyetleri yolunda çalışmaların dahada mükemmelleşmesine yol açtı.

Yukarda değinilen iç istikrarsızlık, sosyal ve ekonomik bunalım kendini özellikle şu noktalarda göstermekte: Sadece Batı Almanya'daki 3,5 Milyon işsiz sayısında (bunu istatistik harici işsizlerde dahil), sosyal yardımların kaldırılmasında, sayıları giderek azalan meslek öğrenim yerlerinde, kiraların ödenmemesi yüzünden evlerin zorla boşaltılmasında, uyuşturucu madde alışkanlığını ve evsiz yaşayanların çoğalmasında, çevrenin tahrip edilmesinde, kadınlara ve çocuklara yapılan baskının artmasında vs.

Yukarda sayılan problemlerin neden olduğu direnişler, örneğin; Spekülasyonculara karşı ev işgalleri, varolan yaşam ilişkilerindeki parçalanmalar, Atom silahlarının yerleştirilmesindeki engellemeler, Orta-Doğu'da saldırı için kurulmak istenen roket atış rampasını engelleme hareketi, nüfus sayımının boykot edilmesi, ve Rheinhausen bölgesindeki çelik işçilerinin toplu işten çıkarılmalarına karşı yürüttüğü grev bir "iç istikrarsızlığın" varolduunu açıkça ortaya koyan olaylardır.

Bu direnişler "güvenliğin ve düzenin korunması" bahanesi altında bütün imkan ve araçlar kullanılarak yerle bir edilmek istenmektedir. Polisin olaylara başarılı bir şekilde el koyması, geniş bir bilgilendirmeyi ve kontrolü gerekli kılıyor.

Örneğin Kopenhaag'da Avrupa zirvesi yapıldığı sırada, Hafen Sokağından dört kişiye Danimarka'ya giriş izni verilmedi. Sınır polisleri tarafından pasaportlarına "Danimarka'da istenmiyor" damgası vuruldu.

Acaba egemenlerin oyunu tutacakmı?

İktidardakilerin birşeyler planlaması, bizim doğru yolda olduğumuzun göstergesidir. Alman ve yabancı arkadaşlar arasındaki dayanışma son sıralarda ileriye doğru bir adım daha attı. Enternasyonalizm çalışmalrımızı hızlandırmak, birbirimizden yeni şeyler öğrenmek ve ortak siyasi bir pratiği geliştirmek her zaman olduğu gibi bugünde geçerliliğini koruyor. Ortak mücadelemizde mültecilerin polis ve sivil faşitler tarafından yapılacak saldırılara, gerek yurt dışı edilmesine, gerekse ülkelerine iade edilmelerine karşı korunmalarını sağlamak zorundayız.

Bizler (gerek Alman gerekse yabancılar) için bunun anlamı dünya çapında ırkçılığa, faşizme, sömürüye ve baskıya karşı safların sıklaştırılmasıdır.

Ayrım halklar arasında değil, eğemenlerle ezilenler arasındadır

Fortsetzung von Seite 6/7



Am Europäischen Aktionstag, der in Stockholm beschlossen worden ist, soll es folgende Aktivitäten geben:

ENGLAND

Am 23.4.wird in London eine Demonstration von der französichen Botschaft zum britischen Innenministerium organisiert.Es sollen Bilder von Farbigen mitgeführt werden,die Opfer des Rassismus von aufgehetzten "Bürgern", Nazis oder der Polizei geworden sind.
Die Demo wird auch von der Gewerkschaft NALGO unterstützt,einigen Labourabgeordneten und von der Anti Fascist Aktion organisi ert.
Angeführt werden soll der Zug von Flüchtlingsgruppen,die den Ausbau des Asylrechts fordern werden.
Am 23./24.4. findet in Brixton(London) ein Konzert gegen Rassismus und Faschismus statt,auf dem u.a. SADE,BLOW MONKEYS STYLE CONCIL SPIELEN:
Im Londoner Bezirk Southall,einem hauptsächlich von Indern bewohntem Stadtteil,findet ebenfalls ein Konzert gegen Rassismus und Faschismus statt mit der Raggae Gruppe Misty.

DÄNEMARK

Eventuell ein Konzert, daß die in Stockholm anwesenden Gruppen gemeinsam organisieren wollen und eine Aktion gegen die Ausländerpolizei.

SCHWEDEN

Es ist eine antirassistische Filmwoche in Gotenburg geplant mit anschließender Demo. Weitere Aktivitäten sollen noch in anderen Städten organisiert werden.

FRANKREICH

Die VertreterInnen der anwesenden Organisationen wollen am 23.4. nicht demonstrieren, weil es in Frankreich demokratische Sitte ist, sich 48 Std. vor der Wahl nicht mehr politisch zu äußern.Außerdem äußerte der SOS Vertreter die Befürchtung es könnten sich "Minderheitengruppen" unter die Demo mischen und Krawall anzetteln.
So soll es am 22.4. eventuell eine Erklärung von Antirassistischen Organisationen geben. FASTI wird eine Plakataktion durchführen mit

"LE PEN DARF NICHT DURCHKOMMEN ! "

und außerdem noch einige andere Aktionen, die mit der europäischen Kampagne verbunden werden sollen.Sie wollen auch eine Delegation nach London schicken,um an der Demo teilzunehmen.

Diese Berichte über den Aktionstag sollen direkt nach Frankreich geschickt werden, sie werden dort verbreitet.

Frankreich: Le Pen, Führer der Front National (FN), hat den Holocaust des Hitlerfaschismus als nebensächliches Detail des 2. Weltkriegs bezeichnet. Die Mehrheit der Wählerschaft der Gaullisten von Jaques Chirac lehnt jede Übereinkunft mit Le Pen ab. Premierminister Chirac erklärte, daß er nie eine Koalition mit der FN eingehen würde.
Bei den Kommunalwahlen kuze Zeit später in Marseille bekamen die Gaullisten im ersten Wahlgang 36%, die Sozialisten 29% und die FN 18% der Stimmen. Le Pen rief seine Wähler auf, sich der Stimme zu enthalten - so gewannen die Gaullisten die Wahl im zweiten Whahldurchgang. Das Ziel Le Pens war dabei, herauszustellen, daß die Gaullisten die Präsidentschaftswahlen im April nur mit Unterstützung der FN gewinnen können.

England: Ein hauptamtliches Mitglied der britischen Gewerkschaft im Öffentlichen Dienst (NALGO), Paul Kingsley, wurde von der englischen Zeitung "Searchlight" als führender Nazi der National Front enttarnt. Daraufhin ist er sofort aus dem Amt geflogen. Außerdem berichtete Searchlight über verschiedene Versuche der NF, sich an Streik- komitees zu beteiligen, mit der Forderung nach Zusammenschluß der weißen Arbeiter.

Norwegen: Die größte antirassistische Demo in der Geschichte Norwegens fand im Dezember in Oslo statt, organisiert vom "Antirassistik Senter". 5OOO Menschen demonstrierten gegen die Verschärfung der Ausländergesetze. In den letzten Jahren hat sich die Stimmung gegen Flüchtlinge erheblich verschlechtert. Eine gegen Einwanderer eingestellte "Fortschritts-Partei" gewann bei lokalen Wahlen einige Sitze und erhielt 13% der Stimmen.

Anti Rassismus Kampagne

23. 4. - 8. 5. 88

Was läuft in Berlin ?

Antifa-Gruppen aus West-Berlin bereiten im Augenblick eine Kampagne gegen Faschismus und Rassismus vor. Dazu soll es verschiedene Veranstaltungen und Aktionen in mehreren Stadtteilen geben.

Damit soll die Selbstorganisation gegen die immer dreister auftretenden Neonazis gestärkt werden. Auch den rassistischen Tendenzen am Arbeitsplatz, in den Schulen und im Stadtteil soll auf der Straße mit Gegenöffentlichkeit begegnet werden.

Am 1.März gab es ein Vorbereitungstreffen mit ungefähr 60 Leuten von Antifa-Schüler- und Stadtteilgruppen, Gruppen und Organisationen aus der Stadt, die sich gegen den Rassismus z.B. durch Abschiebungen wehren. Beschlossen wurde:

Demonstration

Am 23.April eine gemeinsame Demonstration zu organisieren, auf der möglichst alle Gruppen und Organisationen, die in Westberlin gegen Rassismus und Faschismus arbeiten, teilnehmen sollen. Die Demo soll vom Innensenat am Fehrbellin er Platz zum Maison de France, französisches Konsulat, gehen.

Die Demo soll sich richten gegen:

-die Kandidatur der Republikaner zu den Abgeordnetenhauswahlen in Berlin 89; sie vertreten die gleiche politische Richtung des Rechtsradikalismus wie LePen in Frankreich.

- die militanten Neonazis in Berlin, die von der Staatsanwaltschaft legalisierte DJI, die FAP und die NF.

-die Diskriminierung der hier lebenden Ausländer/innen und Einwander/innen durch Gesetze, am Arbeitsplatz und durch rassistische Anmache auf den Straßen.

-die Flüchtlingspolitik des Senats, die Flüchtlinge in Lagern hält, Abschiebungen in den Tod durchführt und das Asylrecht abbaut.

-die besondere Diskriminierung der ausländischen Frauen und Mädchen. Es soll der Zusammenhang von Rassismus und Sexismus, der auch die deutschen Frauen trifft, an Beispielen, wie dem neuen Schwangerschaftsberatungsgesetz, im Gegensatz zu dem gefördertem Schwangerschaftsabbruch bei ausländischen Frauen, thematisiert werden

An der Spitze des Demonstrationszuges sollen Flüchtlinge gehen, da sie die Gruppe in dieser Gesellschaft sind, die am stärksten vom Rassismus betroffen sind.

Konzert

Weiterhin wird für den 24.April ein Konzert im Quasimodo organisiert. Es sollen vier Gruppen spielen. Bis jetzt zugesagt haben: Morgenland aus dem Ruhrgebiet ist eine deutsch-türkische Rockgruppe; Running Wild ist eine Heavy-Metall Band und die Escalatorz sind eine Berliner Rock-Gruppe.

Aktionswochen



Es soll zwei Aktionswochen unter einem gemeinsamen Motto vom 23.April bis zum 8.Mai geben. Dazu soll ein gemeinsames Programm herausgegeben werden. Alle Gruppen, die zu den Themen in dieser Zeit eigenständig etwas unternehmen wollen, werden aufgerufen, sich zu beteiligen

Auch hier ist der staatliche geförderte Rassismus, die Hetze von Springer,Lummer, Kewenig und CO. die Grundlage auf der sich die Nazi-Banden entwickeln können.Auch hier werden die Ausländer indirekt für die von den Unternehmer erzeugte Arbeitslosigkeit und den sinkendem Lebensstandard vieler Menschen verantwortlich gemacht.

Solidarität gegen Faschismus und Rassismus

Im April wollen wir eine Sondernummer mit Berichten und Interviews aus England und Frankreich herausgeben. Der Antifaschistische Widerstand soll vorgestellt werden und die gesellschaftliche Situation eines verbreiteten Rassismus mit starken Nazi-Partein soll Thema sein.

gegen Faschismus und Rassismus

23. April 88

Antifaschistisches Konzert am 24. April

IM QUARTIER LATIN

MIT

RUNNING WILD

MORGENLAND

ESCALATORZ

+PUNK



